

2. erweiterte Auflage



Informationen für unsere Patienten

Inhalt

| | | | |
|--|----|---|----|
| Begrüßung | 3 | Geriatrie | 38 |
| Über uns | 4 | Integrative Medizin | 40 |
| Leitbild | 5 | Kardiologie | 42 |
| Interdisziplinäre Schwerpunkte | | Palliativmedizin | 44 |
| Adipositaszentrum Hamburg | 6 | Schlaflabor | 46 |
| Ernährungs- und Stoffwechselstörungen | 7 | Zentrale Notaufnahme und Intensivmedizin | 48 |
| Gefäßmedizin | 8 | Psychosomatische Medizin | 50 |
| Altersmedizin | 9 | Psychosomatische Tagesklinik Ulmenhof | 52 |
| Schmerztherapie | 10 | Psychosomatisches Fachzentrum Falkenried | 54 |
| Seelische Gesundheit | 11 | Psychiatrie vollstationär | 56 |
| Fachabteilungen | | Psychiatrie teilstationär / ambulant | 58 |
| Klinik für Chirurgie | 12 | Institut für Individuelle Ganzheitsmedizin | 60 |
| Allgemein- und Viszeralchirurgie | 14 | Radiologie | 62 |
| Adipositaschirurgie | 16 | Physiotherapie und Physikalische Therapie | 64 |
| Gefäßchirurgie | 18 | Privatklinik Hamburg West | 66 |
| Orthopädie und Unfallchirurgie | 20 | Im Westklinikum vertretene Praxen und Ärzte | 68 |
| Neurochirurgie / Wirbelsäulenchirurgie | 22 | Selbsthilfe | 69 |
| Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde | 24 | Medizinische Forschung | 70 |
| Urologie | 26 | Qualität und Innovation | 72 |
| Anästhesie | 28 | Innovation und Investition | 73 |
| Klinik für Innere Medizin | 30 | Lob und Kritik | 74 |
| Diabetologie | 32 | Auf einen Blick | 76 |
| Gastroenterologie | 34 | Lageplan | 78 |
| Gefäßmedizin / Angiologie | 36 | | |

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Besucherinnen und Besucher,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen aktuellen Überblick über unsere Klinik, unsere Leistungen und Spezialisierungen sowie unsere Kooperationen geben. Als Krankenhaus mittlerer Größe weisen wir zahlreiche Spezialdisziplinen sowie einen außergewöhnlich hohen Grad interdisziplinärer Zusammenarbeit auf. Dadurch können wir unseren Patienten ein Höchstmaß an medizinischer Kompetenz zukommen lassen und uns gleichzeitig auf die Weiterentwicklung der Behandlungsqualität konzentrieren. In Forschung und Lehre arbeiten wir als akademisches Lehrkrankenhaus mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zusammen.

Unser Bestreben ist es, Ihnen stets eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau und gleichzeitig die – in der für Sie nicht einfachen Zeit des Krankenhausaufenthaltes – so wichtige menschliche Zuwendung zu bieten. Bestimmend hierfür sind in erster Linie das professionelle Handeln und die persönliche Hingabe unserer mehr als 800 Mitarbeiter. Bei mehr als 25.000 Patienten pro Jahr mit ihren individuellen Problemen und Geschichten ist dies für uns eine jederzeit herausfordernde, aber auch erfüllende Aufgabe.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir Ihnen eine informative Lektüre, sofern Sie als Patient zu uns kommen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus und vor allem gute Genesung! Sollten Sie weitere Informationen wünschen, sprechen Sie einfach die Mitarbeiter unserer Klinik an oder informieren Sie sich online über unsere Homepage.

Herzlichst Ihre



*Björn Pestinger
Geschäftsführer*



*Dr. Wolfgang Tigges
Ärztlicher Direktor*



*Frank T. Bock
Pflegedienstleiter*



Über uns

Der **Asklepios Kliniken Konzern** ist ein Familienunternehmen. Die Gruppe besteht aus den Sparten Asklepios Kliniken Hamburg, Asklepios Kliniken Verwaltung (alle Asklepios Einrichtungen außerhalb Hamburgs) sowie der MediClin AG, an der Asklepios seit dem Herbst 2011 die Mehrheit der Aktien (52,7 Prozent) hält. Der Alleingesellschafter verzichtet seit der Unternehmensgründung vor mehr als 25 Jahren grundsätzlich auf Gewinnausschüttungen. Überschüsse werden stattdessen wieder in die Kliniken investiert. Zugleich ist es allen Einrichtungen aufgegeben, sich in der Präventionsarbeit insbesondere an Schulen, aber auch für Erwachsene zu engagieren. Die Asklepios Gruppe trägt in Deutschland Verantwortung für weit mehr als 100 Einrichtungen und rund 44.000 Mitarbeiter. Jährlich vertrauen der Klinikgruppe rund 1,7 Millionen Patienten ihre Gesundheit an. Mit diesen Kennzahlen und einer Umsatzverantwortung von knapp drei Milliarden Euro (2012) zählt Asklepios zu den größten privaten Klinikketten in Europa.

Asklepios Westklinikum Hamburg

Das Asklepios Westklinikum Hamburg bietet eine breit gefächerte Grund- und Regelversorgung für den Hamburger Westen und das angrenzende Schleswig-Holstein sowie ausgewiesene Schwerpunktbehandlungen für die gesamte Metropolregion und darüber hinaus. So setzen wir insbesondere in den Bereichen Adipositaschirurgie, Diabetes, Gefäßmedizin, Gastroenterologie, Kardiologie, Rheumaorthopädie, Gelenkersatz, Urologie, Wirbelsäulenchirurgie, Psychosomatische Medizin und Psychiatrie sowie in der Integrativen und Anthroposophischen Medizin klinische und wissenschaftliche Schwerpunkte, für die das Krankenhaus überregional bekannt ist. Unsere besonderen Stärken sind dabei hohe Spezialisierung in den einzelnen Bereichen und fachübergreifende Vernetzung. Daher sind alle unsere Fachabteilungen insbesondere auf die Behandlung von Patienten mit Stoffwechselstörungen und/oder Gefäßerkrankungen, von Hochbetagten sowie von Menschen mit chronischen Schmerzen oder seelischen Beschwerden vorbereitet. Seit 2001 gehören wir zum Unternehmensverbund der Asklepios

Kliniken, seit 2008 kooperiert das Westklinikum als akademisches Lehrkrankenhaus in Forschung und Lehre mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Um Ihnen eine optimale Behandlung zu ermöglichen und unnötige Doppeluntersuchungen zu vermeiden, kooperieren wir als integrierter Gesundheitsanbieter eng mit den weiteren Asklepios Kliniken, vielfältigen Versorgungseinrichtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein sowie insbesondere mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten. Darüber hinaus fördern die angenehm ruhige Lage im Grünen und unser guter Zimmerstandard Ihren Genesungsprozess.

Leitbild

Wir bieten jedem Menschen unabhängig von seinem Alter und Geschlecht, seiner Religion, Nationalität und sozialen Stellung Hilfe zur Verbesserung seiner Gesundheit. Vertrauen und Wertschätzung als zentrale Werte unseres Krankenhauses bilden die Basis unseres Miteinanders.

Wir nehmen die Ausnahmesituation, in der sich unser Patient befindet, wahr und nehmen ihn darin an. Die therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen legen wir gemeinsam mit dem Patienten und seinen Angehörigen fest und erklären diese verständlich. Wir unterstützen den Patienten darin, sein Leben mit einer chronischen Krankheit selbst zu gestalten.

Wir bieten sowohl Menschen mit körperlichen als auch mit seelischen Erkrankungen Hilfe. Wir überprüfen unser Handeln fortlaufend in einem kontinuierlichen Verbesserungszyklus, um die Qualität der Patientenversorgung stetig weiterzuentwickeln.



Durch ein hohes Maß an fach- und berufsgruppenübergreifender Zusammenarbeit diagnostizieren und behandeln wir unsere Patienten umfassend. Prävention und Gesunderhaltung erfordern nicht nur die Behandlung des akuten Leidens, sondern auch eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen.

Wir bekennen uns zur besonderen Mitverantwortung für Umwelt und Natur, zum Beispiel bei der Planung von Betriebsabläufen und Bauvorhaben.

Wir sind ein zuverlässiger Partner in der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten sowie anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens und des öffentlichen Lebens. Das Asklepios Westklinikum Hamburg ist ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens im Hamburger Westen und wird auch überregionale Spezialangebote für die Metropolregion Hamburg anbieten und erweitern.



Interdisziplinärer Schwerpunkt *Adipositaszentrum Hamburg*

Im Asklepios Westklinikum kümmert sich ein fachübergreifendes Spezialistenteam um Patientinnen und Patienten, die Probleme mit ihrer Ernährung haben. So bietet das Adipositaszentrum Hamburg stark übergewichtigen Menschen individuelle und wirkungsvolle Hilfe bei der dauerhaften Gewichtsreduktion. Als eines der ersten Zentren in Deutschland hat die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie dieses 2004 gegründete Adipositaszentrum zertifiziert.

Eine erfolgreiche Therapie setzt eine hohe Motivation und Kooperationsfähigkeit aller Beteiligten sowie die enge Zusammenarbeit von Patienten, Hausärzten, niedergelassenen Therapeuten, spezialisierten Kliniken und Krankenkassen voraus. Das integrative Behandlungskonzept wird von einem eingespielten Ärzteteam aus Internisten, Diabetologen, Chirurgen und Psychosomatikern sowie Psychologen, Ernährungsberatern, Physiotherapeuten und Selbsthilfegruppen getragen. Unsere Tagesklinik für Essstörungen, Adipositas und Jungerwachsene schließt eine Versorgungslücke zwischen stationären und ambulanten internistischen, chirurgischen, ernährungsmedizinischen und psychotherapeutischen Angeboten. Ihr Spektrum umfasst Verhaltenstherapie in der Gruppe,

Einzelberatung, Sporttherapie, Feldenkraisbehandlung und Beratung durch psychosoziale Fachdienste.

Beteiligte Fachabteilungen

Klinik für Innere Medizin

Das Spektrum unserer internistischen Fachabteilungen beinhaltet unter anderem die medizinische Diagnostik und Behandlung von Ess- und Stoffwechselstörungen sowie Ernährungsberatung bis hin zum angeleiteten Kochen in der Lehrküche.

Klinik für Chirurgie

Im Asklepios Westklinikum Hamburg stehen speziell für die Adipositaschirurgie nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattete Operationssäle zur Verfügung. Sämtliche Eingriffe im Bereich der Adipositaschirurgie werden hier von einem festen, sehr erfahrenen Operationsteam minimal-invasiv durchgeführt.

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie/Schmerztherapie

Für Menschen mit Binge-Eating-Störung oder Adipositas in Verbindung mit Depressionen, Angst-, Traumafolge- oder Somatisierungsstörungen sowie anderen psychischen oder psychosomatischen Erkrankungen stehen hier sowohl stationäre

als auch tagesklinische Behandlungsangebote zur Verfügung. In Kooperation mit der chirurgischen Klinik erstellt die Abteilung psychologische Gutachten im Vorfeld einer angestrebten bariatrischen Operation.

Psychiatrie und Psychotherapie

Bei psychiatrischen Erkrankungen, die medikamentös behandelt werden, kann es zu erheblichen Gewichtszunahmen kommen. Um dem entgegenzuwirken oder eine Gewichtsabnahme zu unterstützen, bietet die Psychiatrische Institutsambulanz ambulante gruppen- und einzeltherapeutische Unterstützung an.





Interdisziplinärer Schwerpunkt *Ernährungs- und Stoffwechselstörungen*

Eine Vielzahl von Erkrankungen kann sich durch eine Ernährungs- oder Stoffwechselstörung bemerkbar machen. Ist die Bauchspeicheldrüse, die Schilddrüse oder ein anderes hormonbildendes Organ von einer Entzündung, einer erblichen oder erworbenen Fehlfunktion, einem Tumorleiden oder einer Autoimmunerkrankung betroffen, zieht das meist den ganzen Körper in Mitleidenschaft. Auch psychosoziale Faktoren wie Lebensstil, Stressverarbeitung oder Essstörungen können bei der Entstehung von Ernährungs- und Stoffwechselstörungen eine wichtige Rolle spielen. Entsprechend anspruchsvoll sind die Diagnostik und die wirksame Therapie dieser Erkrankungen.

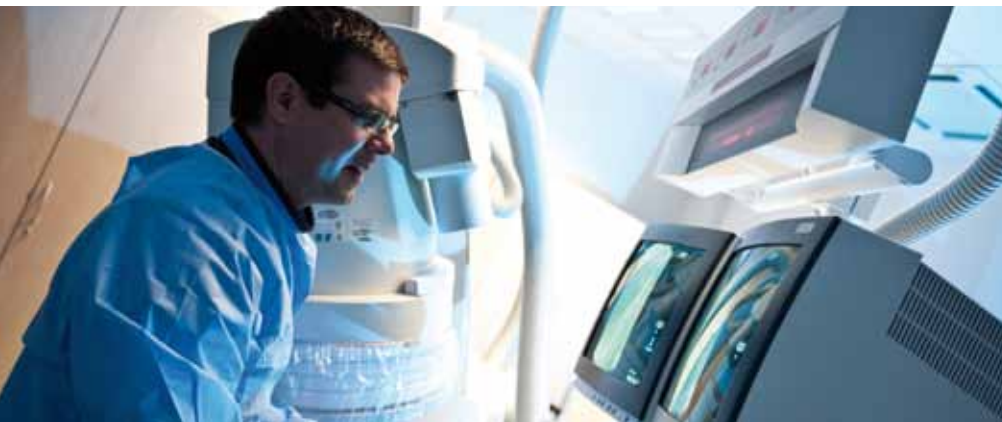
Die im Asklepios Westklinikum vertretenen Berufsgruppen und Fachabteilungen arbeiten eng zusammen, um diese Störungen gezielt zu behandeln. So kümmert sich unsere Abteilung für Diabetologie um die Behandlung und Schulung von Patienten mit der häufigsten Stoffwechselstörung: Diabetes mellitus. Auf Erkrankungen der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen

ist der Bereich Endokrine Chirurgie in der Klinik für Chirurgie spezialisiert. Die Abteilung für Gastroenterologie widmet sich Erkrankungen und Fehlfunktionen aller Verdauungsorgane, das Adipositaszentrum Hamburg speziell der fachübergreifenden Therapie extremen Übergewichts. Zudem verfügt unser Klinikum in der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie über eine spezielle Tagesklinik für Essstörungen, Adipositas und Jungerwachsene. Sie schließt die für viele Patienten problematische Lücke zwischen ambulanter und vollstationärer Betreuung. Hier werden zum Beispiel Patienten mit komplexen Essstörungen wie Anorexie, Bulimie oder Binge-Eating-Störung behandelt, aber auch Patienten mit Adipositas.

Die spezifischen Behandlungsprogramme setzen sich aus den Elementen medizinische Diagnostik und Behandlung, gegebenenfalls chirurgische Therapie, Ernährungsberatung und angeleitetes Kochen in der Lehrküche, Verhaltenstherapie, Sport, Feldenkrais-, Bewegungs- oder Kunsttherapie sowie Beratung durch unseren psychosozialen Fachdienst zusammen.

Interdisziplinärer Schwerpunkt

Gefäßmedizin



In unserem Gefäßzentrum arbeiten Gefäßchirurgen, Angiologen, Kardiologen und Radiologen Hand in Hand bei der Betreuung und Behandlung aller Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphbahnen. Bis auf chirurgische Eingriffe an der Brustschlagader, die eine Unterstützung durch eine Herz-Lungen-Maschine erfordern, umfasst das Spektrum unseres Gefäßzentrums alle konservativen, endovaskulären und offenen operativen Verfahren der Gefäßmedizin.

Neben der fachlichen Expertise unserer Therapeuten stehen Ihnen hierzu fachübergreifend alle modernen Diagnostik- und Therapieeinrichtungen zur nichtinvasiven und invasiven Behandlung degenerativer und entzündlicher Gefäßkrankheiten zur Verfügung. Ein besonderer Schwerpunkt des Gefäßzentrums ist die Behandlung

chronischer Wunden und offener Beine mit modernsten Methoden wie Ultraschalldebridement, Vakuum-Verbänden, intermittierenden Kompressionsgeräten und Wundschrittmachern. Überregional bekannt ist unser Zentrum für die Wundbehandlung und die periphere Bypasschirurgie bei weit fortgeschrittener pAVK, diabetischem Fuß-Syndrom und drohender Beinamputation.

Die klinische Forschung spielt am Asklepios Westklinikum eine wichtige Rolle. Das betrifft in besonderem Maße das Gefäßzentrum, das sich sehr aktiv an der Erforschung und wissenschaftlichen Weiterentwicklung neuer Therapieformen in vielen Bereichen der Gefäßmedizin (arteriell und venös) beteiligt. Im Rahmen klinischer Studien setzen wir auch Stammzelltherapien ein.

Beteiligte Fachabteilungen

- Angiologie (S. 36)
- Gefäßchirurgie (S. 18)
- Kardiologie (S. 42)
- Radiologie (S. 62)

Spezial-Sprechstunden

- Gefäßsprechstunden
- Interdisziplinäre Sprechstunde „Diabetisches Fuß-Syndrom“ mit niedergelassenem Diabetologen, Podologen und Orthopädienschuhmachermeister
- Wundsprechstunde
- Thrombosesprechstunde
- MRSA-Sprechstunde



Interdisziplinärer Schwerpunkt *Altersmedizin*

Gesundheitliche Probleme im höheren Lebensalter erfordern oft eine besondere Kompetenz und reibungslose Zusammenarbeit verschiedener medizinischer Fachabteilungen und Berufsgruppen, denn nicht selten treten mehrere, oft chronische Erkrankungen und Funktionseinschränkungen gleichzeitig auf, die sich gegenseitig beeinflussen. Im Asklepios Westklinikum verfügen nahezu alle Fachbereiche über Spezialisten für die besondere Behandlung und Betreuung älterer Menschen. Dazu gehören zum Beispiel die Bereiche Alterskardiologie und Frührehabilitation, die Geriatrie, die Versorgung von Unfallverletzungen im hohen Alter (Alterstraumatologie), die Urologie mit Verfahren zur Behandlung der Inkontinenz und die

Gerontopsychiatrie, die sich mit Depressionen, Gedächtnisstörungen und anderen seelischen Problemen älterer Menschen befasst. Unser Ziel ist es immer, sowohl die Beweglichkeit als auch die Kommunikations- und Selbsthilfefähigkeit unserer älteren Patientinnen und Patienten wieder zu verbessern. Sie sollen bei ihrer Entlassung aus der Klinik so wenig abhängig von Hilfsmitteln und pflegerischer Unterstützung sein wie möglich. Wichtige Bausteine sind dabei neben der medizinischen Behandlung unter anderem aktivierende Pflege, Physiotherapie, physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie sowie das Entlassungsmanagement für eine strukturierte Weiterversorgung nach dem stationären Aufenthalt.

Interdisziplinärer Schwerpunkt

Schmerztherapie



Dabei kommen neben psychotherapeutischen Verfahren körperorientierte Therapien sowie Entspannungstechniken zum Einsatz.

Multimodale Schmerztherapie

Ein neuer Ansatz zur Behandlung chronischer Schmerzen ist die multimodale Schmerztherapie. Sie kommt zum Einsatz, wenn klassische Methoden der Schmerzlinde- rung wie Medikamente, Injektionen oder Operationen nicht möglich oder erfolgreich sind. Das Therapiekonzept kombiniert medikamentöse, neurochirurgische, physio- und psychotherapeutische Komponenten individuell für den jeweiligen Patienten. Im Asklepios Westklinikum wird die multimodale Schmerztherapie von der Abteilung für Neurochirurgie koordiniert.

Akutschmerztherapie

Die Behandlung akuter Schmerzen soll für alle Patientinnen und Patienten so effektiv, schnell und sicher wie möglich sein. Deshalb haben die erfahrensten Schmerzspezialisten des Westklinikums ihre Erkenntnisse und Therapiekonzepte verschiedener Fachabteilungen zusammengetragen und leben diese als gemeinsame Leitlinie in der täglichen Arbeit auf den Stationen. So kommt die gesammelte Kompetenz der Spezialisten allen schmerzgeplagten Patienten rund um die Uhr und ohne Zeitverzug zugute. Den Erfolg dieses außergewöhnlichen Projektes bestätigen regelmäßige unabhängige Patientenbefragungen, in denen die Schmerztherapie des Asklepios Westklinikums im Vergleich mit anderen Krankenhäusern kontinuierlich Spitzenwerte erreicht.

Therapie chronischer Schmerzen

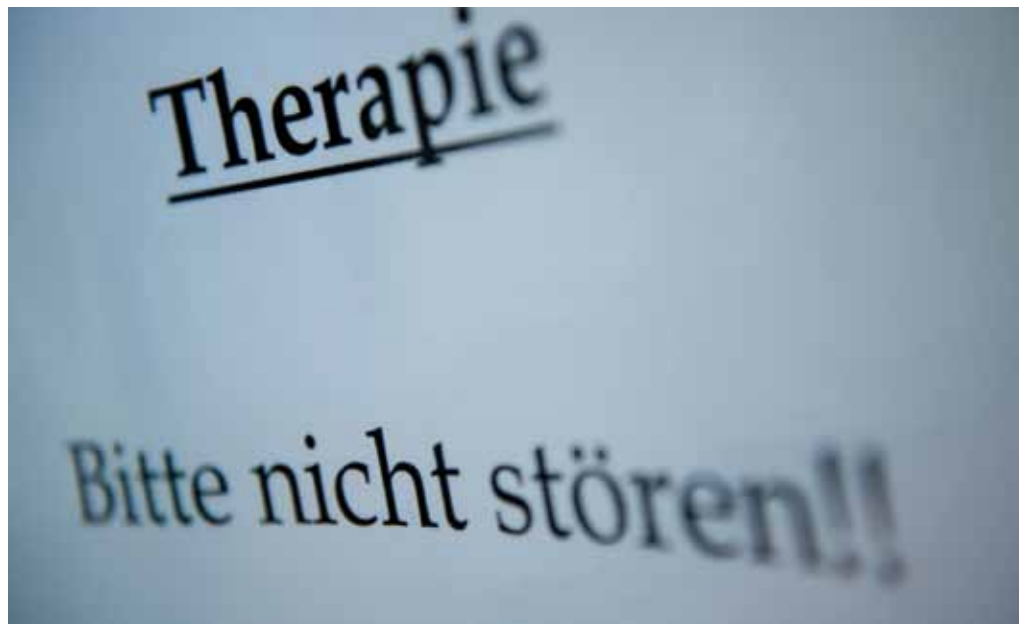
Schmerzen, die trotz zahlreicher Medikamente und anderer Therapiemaßnahmen nicht nachlassen, beeinträchtigen den Alltag der Betroffenen erheblich. Vor allem Rückenbeschwerden und Kopfschmerzen, aber auch viele andere Formen machen das Leben der Patienten über Monate und manchmal sogar über Jahre unerträglich. Lang andauernde Schmerzen beeinträchtigen nicht nur das körperliche Wohlbefinden, sie haben auch starken Einfluss auf die seelische Gesundheit, schränken die sozialen Kontakte und die Lebensqualität ein. In der psychosomatischen Schmerztherapie geht es darum, diese komplexen Zusammenhänge zu entschlüsseln und eine individuelle Behandlung anzubieten, die körperliche wie psychische Probleme mit einbezieht.

Interdisziplinärer Schwerpunkt

Seelische Gesundheit

Die Gesundheit und das Wohlbefinden eines Menschen gehen weit über das Körperliche hinaus – schon der römische Satiriker Juvenal betonte, es komme darauf an, dass in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist wohne („Orandum est, ut sit mens sana in corpore sano“). Es gibt vielfältige Wechselwirkungen zwischen Körper und Seele, die bei zahlreichen Krankheiten eine zentrale Bedeutung einnehmen und bei vielen weiteren den Krankheitsverlauf beeinflussen.

Die Diagnostik und Therapie seelischer und psychosomatischer Erkrankungen gehört zu den herausragenden Schwerpunkten des Asklepios Westklinikums. Die Fachabteilungen für Psychosomatische Medizin und Psychiatrie bieten neben der stationären Behandlung im Klinikum eine Reihe von Tageskliniken und Ambulanzen nicht nur auf dem Gelände des Westklinikums, sondern auch in verschiedenen Hamburger Stadtteilen. Sie befassen sich jeweils mit unterschiedlichen Krankheitsbildern und Schwerpunkten. Dazu gehören im Bereich der Psychosomatischen Medizin die Tagesklinik Ulmenhof in Winterhude und das Psychosomatische Fachzentrum Falkenried in Eppendorf, im Bereich Psychiatrie die Psychosozialen Fachzentren Altona und Rissen.



Auch unsere Bereiche für integrative Medizin und individuelle Ganzheitsmedizin befassen sich neben den körperlichen Aspekten ebenso mit seelischen Faktoren, die den Krankheits- und Heilungsverlauf beeinflussen.

Privat versicherten Patienten, die einer stationären Behandlung bedürfen, steht zudem die Privatklinik Hamburg West zur Verfügung, die ebenfalls über einen psychosomatischen Schwerpunkt verfügt.



ger Hand

Klinik für Chirurgie

Mit ruhiger Hand

Die Chirurgische Klinik des Asklepios Westklinikums hat sich, ausgehend von der Grund- und Regelversorgung einer chirurgischen Abteilung, durch konsequente Spezialisierung auf einzelne Schwerpunkte mit Experten ihres Faches weiterentwickelt. Die Schwerpunkte des Chefarztes und Ärztlichen Direktors Dr. Wolfgang Tigges liegen vorwiegend im Bereich der auch als Schlüssellochchirurgie bezeichneten laparoskopischen Chirurgie (Adipositaschirurgie, gastrointestinale Eingriffe) und der Gefäßchirurgie. Darüber hinaus führen unsere Chirurgen alle Operationen der Grund- und Regelversorgung durch.

Durch diese Spezialisierung gewährleisten wir eine qualitativ hochwertige Versorgung bei unseren rund 4.000 Operationen pro Jahr – über alle operativen Disziplinen hinweg. Die Chirurgische Klinik ist aufgrund ihrer engen interdisziplinären Zusammenarbeit sowohl mit anderen Abteilungen und Kliniken unseres Hauses als auch mit externen Institutionen gut vernetzt.

Schwerpunkte

- Allgemein- und Viszeralchirurgie (S. 14)
- Adipositaschirurgie (S. 16)
- Endokrine Chirurgie
(Konsiliararzt Dr. Gheorge Tonndorf)
- Gefäßchirurgie (S. 18)

Die Klinik gewährleistet für diese Disziplinen – neben den speziell angebotenen Sprechstunden – rund um die Uhr eine chirurgische Notfallversorgung.



Dr. Wolfgang Tigges, Chefarzt
Tel. (0 40) 81 91-24 00
Fax (0 40) 81 91-24 09
E-Mail: w.tigges@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Astrid Maack
Tel. (0 40) 81 91-24 00
E-Mail: a.maack@asklepios.com

Kontakt

Research School



Schlüsselloch

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Operationen durchs „Schlüsselloch“

Im Schwerpunkt für Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie) bietet Ihnen unsere Klinik für Chirurgie das gesamte Spektrum des Fachgebietes unter Verwendung minimal-invasiver Operationstechniken. Das langjährig erfahrene Team um Chefarzt Dr. Wolfgang Tigges bietet Ihnen somit eine optimale Versorgung mit modernster Technik.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus

Crohn, Colitis Ulcerosa). Die meisten dieser Eingriffe führen wir minimal-invasiv durch. Diese auch als Schlüssellochchirurgie bekannte Operationstechnik ist in der Behandlung von Gallenblasenleiden und Entzündungen des Wurmfortsatzes selbstverständlich. Die Operation von Leisten- und Bauchdeckenbrüchen bieten wir individuell in allen Techniken an. Die Behandlung von Erkrankungen des Enddarms und der Schließmuskelregion (Proktologie) ist ein Schwerpunkt des leitenden Oberarztes Dr. Adelhelm.



Dr. Alexander Adelhelm, Leitender Oberarzt
Tel. (0 40) 81 91-24 00
Fax (0 40) 81 91-24 09
E-Mail: a.adelhelm@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Astrid Maack
Tel. (0 40) 81 91-24 00
E-Mail: a.maack@asklepios.com

Kontakt

Geeren Ge



Adipositaschirurgie

Gegen Gewicht

Menschen mit extremem Übergewicht, die mit Bewegungs- und Ernährungsprogrammen allein ihr Körpergewicht nicht in den Griff bekommen, hilft in vielen Fällen ein chirurgischer Eingriff. Das 2004 gegründete Adipositaszentrum Hamburg am Asklepios Westklinikum ist auf die fachübergreifende Beratung und Behandlung dieser Patienten spezialisiert. Hier wägen Experten aller beteiligten Fachrichtungen gemeinsam mit dem Patienten die verschiedenen Behandlungsoptionen gemäß den strengen Leitlinien der Fachgesellschaften ab. Abgestimmt auf die Situation unserer Patienten legen wir das Operationsverfahren individuell fest. Alle Eingriffe werden in der sogenannten laparoskopischen Technik (Schlüssellochoperation) durchgeführt, die ein hohes Maß an chirurgischer Expertise erfordert.

Für die chirurgische Behandlung stehen mehrere Verfahren zur Verfügung:

- Magenbypass
- Sleeve-Magen (Schlauchmagen)
- Magenband
- Magenschrittmacher
- biliopankreatische Diversion (Sonderformen)

Jede Technik hat individuelle Vor- und Nachteile. Ihre große Erfahrung mit diesen Methoden erlaubt den Operateuren unserer Klinik, das im Einzelfall optimale Verfahren zu wählen, um ihren Patienten sehr effektiv bei der Reduzierung ihres Körpergewichts zu helfen.

Der im Adipositaszentrum Hamburg erreichte hohe Standard ist nur zu gewährleisten, wenn die Operationen von einem festen Team durchgeführt werden. Der Chefarzt der Klinik für Chirurgie, Dr. Wolfgang Tigges, beschäftigt sich bereits seit 1997 mit der Adipositaschirurgie. Mit Unterstützung seines Oberarztes Dr. Peter Pick baute er seitdem ein Team von Spezialisten auf, zu dem auch Dr. Alexander Adelhelm, ausgewählte Anästhesisten und OP-Schwestern/-Pfleger gehören. Sie alle sind mit den Besonderheiten adipöser Patienten und sämtlichen Verfahren der modernen Adipositaschirurgie vertraut.



Dr. Peter Pick, Oberarzt
Tel. (0 40) 81 91-24 00
Fax (0 40) 81 91-24 09
E-Mail: p.pick@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Bettina Lifke
Tel. (0 40) 81 91-21 01
E-Mail: b.lifke@asklepios.com

Kontakt



Wegge Jr

Gefäßchirurgie

Wege frei machen

Die Chirurgische Klinik des Asklepios Westklinikums betreibt einen Schwerpunkt Gefäßchirurgie mit rund 800 stationären und 1.400 ambulanten Patienten pro Jahr. Hier nehmen Dr. Wolfgang Tigges und sein Team sämtliche Eingriffe am arteriellen und am venösen System vor, die keine Unterstützung durch eine Herz-Lungen-Maschine erfordern. Dabei kommen je nach Indikation interventionelle, endovaskuläre und offene Verfahren zum Einsatz. Bei Bedarf ergänzen am Haus ansässige Spezialisten weiterer Fachabteilungen wie Angiologen, Radiologen, Kardiologen, Neurochirurgen und Orthopäden die Diagnostik und Abklärung Ihrer Erkrankung. Unser Klinikum verfügt über sämtliche für die Behandlung von Gefäßkrankheiten erforderlichen Möglichkeiten der apparativen Diagnostik, darunter Kernspin- und intraarterielle Angiographie, computer-gestützte DSA, Computertomographie, Doppler- und Duplexsonographie. Zudem sind Gewebe- und Laserspektrometrie fester Bestandteil der Diagnostik, insbesondere bei nicht heilenden Wunden.

Schwerpunkte

- Bypässe/endovaskuläre Verfahren an den Extremitäten
- Stents und Ballonverfahren
- Eingriffe an der Beckenschlagader und der Aorta
- Chirurgie der hirnversorgenden Arterien
- Dialyse-Shuntanlage
- Implantation von Verweilkathetern
- Interdisziplinäre Behandlung des diabetischen Fuß-Syndroms
- Umfassende Behandlung chronischer Wunden

Zur Gefäßsprechstunde bei Chefarzt Dr. Tigges und den Oberärzten Dr. Dimitrios Theodosiou und Dr. Horst Ahlbrecht-Bierwirth können Sie sich in unserem Sekretariat anmelden. Zusätzlich bieten wir feste Termine für fachübergreifende Wund- und Fußsprechstunden an.



Dr. Dimitrios Theodosiou, Oberarzt
Tel. (0 40) 81 91-24 00
Fax (0 40) 81 91-24 09
E-Mail: d.theodosiou@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Astrid Maack
Tel. (0 40) 81 91-24 00
E-Mail: a.maack@asklepios.com

Kontakt



Sc

Immerzfre

Orthopädie und Unfallchirurgie

schmerzfrei und beweglich

Das Spektrum unserer Klinik umfasst entzündliche, verschleiß-, stoffwechsel- und unfallbedingte Krankheiten und Verletzungen des Bewegungssystems. Rund um die Uhr kümmern wir uns um Verletzte nach Verkehrs-, Arbeits- und Sportunfällen. Weitere Schwerpunkte sind arthroskopische Eingriffe, Hand- und Fußchirurgie sowie der Ersatz aller großen und kleinen Gelenke – vom Hüft- bis hin zum Fingergelenk. Unser routiniertes Team führt pro Jahr etwa 350 Hüft- und 250 Kniegelenkersatzoperationen durch. Die langjährige Erfahrung versetzt uns in die Lage, Ihnen beste Voraussetzungen für eine sichere und erfolgreiche Operation zu bieten. OP-Planung und standardisiertes Vorgehen tragen durch kurze Eingriffszeiten, minimalen Blutverlust und geringe Risikorateen entscheidend zu Ihrer raschen Gesundung bei. Körpergewicht und Alter entscheiden nicht darüber, ob eine Operation bei uns möglich ist. Wir können fast jeden Patienten mit gegebener Operationsindikation aufnehmen. Bei Risikopatienten stehen uns Spezialisten aus Kardiologie und Intensivmedizin zur Seite. Die Philosophie unserer Gelenkspezia-

listen ist, Ihnen in hohem Maße Lebensqualität zurückzugeben. Dafür überprüfen sie streng und selbstkritisch immer, ob eine Gelenkoperation wirklich notwendig und welches Verfahren, welches Implantat geeignet ist.

Ein besonderer Fokus unserer Klinik liegt auf der Behandlung rheumatischer Gelenkerkrankungen. In den Sprechstunden werden Sie von unseren Spezialisten beraten, auch postoperative Weiterbehandlungen sind möglich. Wir kooperieren eng mit allen Kliniken des Hauses, zum Beispiel der Abteilung für geriatrische Rehabilitation, der Physiotherapie, dem Sozialdienst und Hausärzten.

Schwerpunkte Orthopädische Chirurgie

- Prothetik des Hüft- und Kniegelenks
- Revisionen, Wechseloperationen
- Prothetik der kleinen Gelenke (Schulter, Ellenbogen, Sprunggelenk, Finger)
- Rheumachirurgie

Schwerpunkte Unfallchirurgie / rekonstruktive Chirurgie

- Altersgerechte operative und konservative Versorgung von Knochenbrüchen
- Schulter-Endoprothetik bei Knochenbrüchen und Verschleiß
- Rekonstruktive Chirurgie bei Verletzungen des Muskel- und Sehnenapparates
- Minimal-invasive und arthroskopische Gelenkchirurgie an Knie- und Schultergelenk, inkl. Rekonstruktion der Kreuzbänder und der Rotatorenmanschette sowie Knorpelersatzverfahren
- Hand- und Fußchirurgie, inkl. Hallux valgus, Hallux rigidus, Schneiderballen, Krallenzehen
- Multimodale Therapie des diabetischen Fußsyndroms in Kooperation mit Gefäßmedizin und Diabetologie

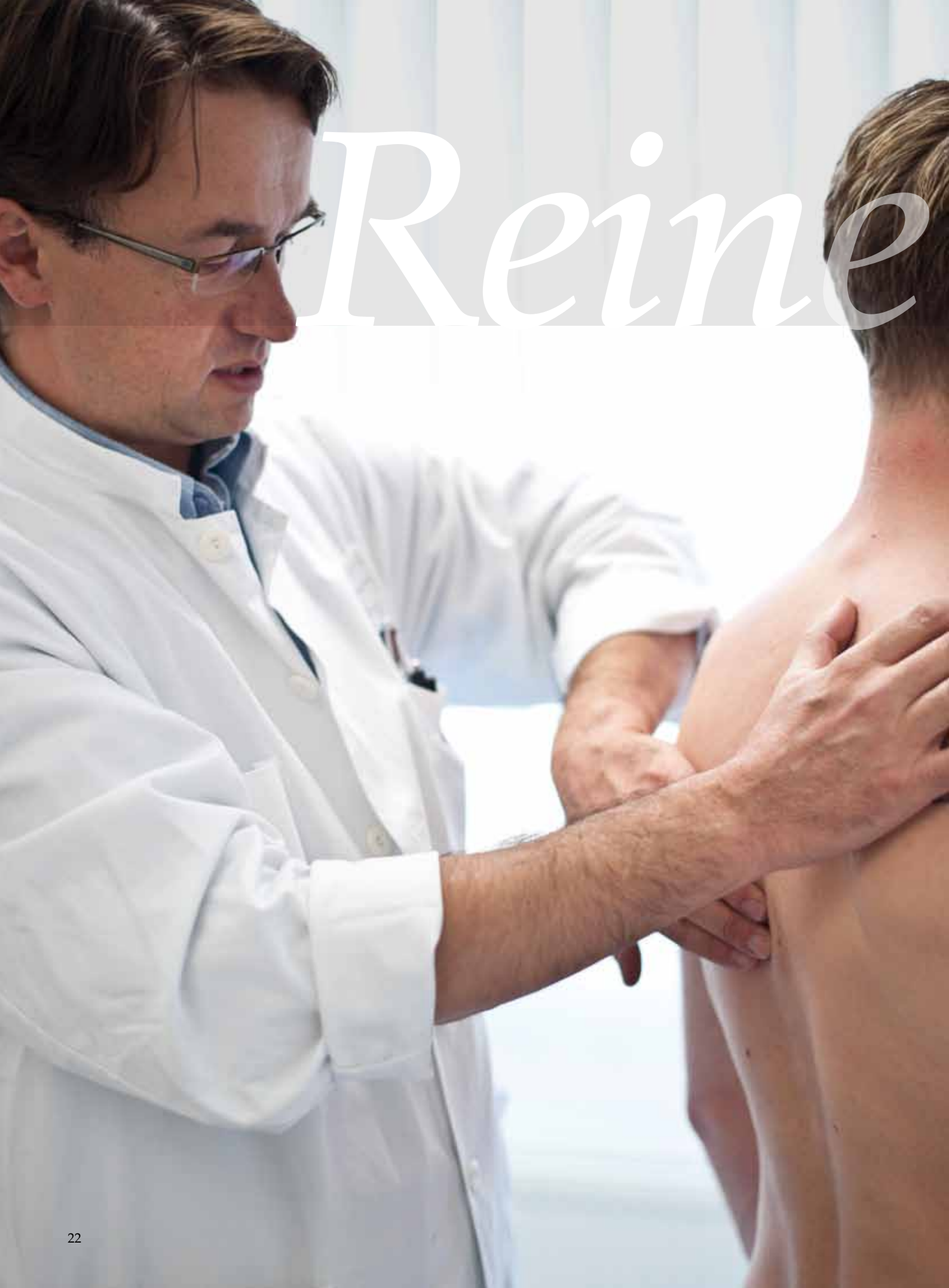
Unsere Abteilung ist zudem für die Behandlung von Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen im Rahmen des Berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens (D-Arzt-Verfahren) zugelassen.



Priv.-Doz. Dr. Oliver Niggemeyer, Chefarzt
Tel. (0 40) 81 91-20 29
Fax (0 40) 81 91-20 08
E-Mail: o.niggemeyer@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Juliane Bindel
Tel. (0 40) 81 91-20 29
E-Mail: j.bindel@asklepios.com

Kontakt



Reine

Nervens

Neurochirurgie / Wirbelsäulenchirurgie

Reine Nervensache

Das Behandlungsspektrum unserer Abteilung für Neurochirurgie und Wirbelsäulenchirurgie umfasst Erkrankungen des Gehirns wie Hirntumore, Blutungen, Schädelhirnverletzungen und Hydrozephalus ebenso wie Probleme der Wirbelsäule oder peripherer Nerven und spezielle neurochirurgische Schmerztherapien. Neben den pro Jahr rund 1.500 stationär behandelten Patientinnen und Patienten versorgen die Spezialisten auch ambulante Patienten, vor allem mit Wirbelsäulenerkrankungen. Das 2008 gegründete Wirbelsäulenzentrum Hamburg West bietet als hochspezialisiertes Kompetenzzentrum die konservative und operative Therapie aller Wirbelsäulenerkrankungen an. Dabei stehen modernste Techniken wie Operationsmikroskop, Computernavigation und Ultraschallskalpell zur Verfügung.

Schwerpunkte

- Konservative, mikrochirurgische und minimal-invasive Therapie von Bandscheibenvorfällen
- Versteifungsoperationen bei Instabilitäten, Fehlstellungen und Entzündungen
- Stabilisierungs- und Dekompressionsoperationen bei Rheuma und Wirbelsäulenverletzungen
- Stabilisierung und Aufrichtung von Wirbelbrüchen bei Osteoporose
- Dynamische, nicht versteifende Stabilisierung der Lendenwirbelsäule
- Konservative und operative Therapie bei Wirbelsäulentumoren
- Beratung und operative Therapie bei Hirntumoren
- Konservative und operative Therapie von Nervenengpass-Syndromen (z.B. Karpaltunnelsyndrom, Sulcus-ulnaris-Syndrom, Tarsaltunnelsyndrom, Thoracic-outlet-Syndrom)

Spezielle neurochirurgische Schmerztherapien

- Interventionelle CT-gesteuerte Schmerztherapie
- Multimodale Schmerztherapie bei Wirbelsäulenerkrankungen
- CT- oder röntgengesteuerte Facettenblockaden
- Neurostimulationstherapie des Rückenmarks und peripherer Nerven
- Intrathekale Morphin-Schmerzpumpen
- Intrathekale Baclofentherapie



Dr. Hans-Peter Köhler, Chefarzt
Tel. (0 40) 81 91-26 45
Fax (0 40) 81 91-26 48
E-Mail: hans-peter.koehler@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Sekretariat Neurochirurgie
Sophia Just
Tel. (0 40) 81 91-26 45
E-Mail: s.just@asklepios.com

Kontakt

Stationär



Stationäre Operationen

Die Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde ist im Asklepios Westklinikum als Belegabteilung organisiert. Hier führt der erfahrene Operateur geplanter HNO-Eingriffe Dr. Erdmann von Salisch ein Mal pro Woche HNO-Operationen durch und betreut seine Patientinnen und Patienten anschließend täglich bis zur Entlassung. Die daran anschließende ambulante Weiterbetreuung ist in der HNO-Gemeinschaftspraxis von Dr. von Salisch und Dr. Podszus in Hamburg problemlos möglich. Auch die Anmeldung zu Operationen erfolgt über eine Vorstellung in der Sprechstunde der HNO-Praxis.

Schwerpunkte und Krankheitsbilder

- Mikrochirurgische endonasale Nasennebenhöhlenoperation
- Korrektur der Nasenscheidewand
- Mandeloperation
- Schnarchoperationen
- Ohroperationen

Sollten Sie während Ihres Aufenthaltes im Asklepios Westklinikum zusätzliche Beschwerden oder Erkrankungen im HNO-Bereich entwickeln, steht Ihnen Dr. von Salisch für konsiliarische Untersuchungen zur Verfügung. Falls erforderlich, führen Dr. von Salisch und sein Team spezielle HNO-Untersuchungen, die in der Klinik nicht möglich sind, in der HNO-Gemeinschaftspraxis durch.



Dr. Erdmann von Salisch, Leitender Arzt
Tel. (0 40) 81 91-48 59
E-Mail: info@hnoblankenese.de

Anmeldung und Auskunft:
Praxis Dr. von Salisch/Dr. Podszus
Erik-Blumenfeld-Platz 27
22587 Hamburg
Tel. (0 40) 86 87 13
E-Mail: info@hnoblankenese.de

Alles im



FLUSS

Urologie

Alles im Fluss

Wir beschäftigen uns in unserer Arbeit damit, den Fluss in den harnableitenden Organen aufrechtzuerhalten. Viele gut- und bösartige Erkrankungen stören diesen Fluss: Von der Niere bis zur Harnröhrenmündung können Entzündungen, Steine, Tumore und andere Störungen bei Frauen und Männern auftreten, die unbehandelt lebensbedrohliche Krankheiten nach sich ziehen.

Wir setzen die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse mit Herz und Hirn in unserer täglichen Arbeit um, nutzen dabei die besten und neuesten technischen Entwicklungen für unser Fachgebiet – sofern sie sinnvoll sind, um unsere Ziele zu erreichen.

Die Erfahrungen unseres Teams – gemeinsam mit den zuweisenden niedergelassenen Kollegen und den Belegärzten Drs. Bruns und Heitz aus Blankenese – kommen somit jedem einzelnen Patienten bei der Auswahl des richtigen Therapieverfahrens zugute.

Der erste Schwerpunkt unserer Arbeit ist die chirurgische und medikamentöse Behandlung von Krebserkrankungen des Harn- und Geschlechtstraktes von Frauen und Männern, beispielsweise von Nierentumoren, Blasen-, Prostata- und Hodenkrebs.

Der zweite Schwerpunkt ist die Rekonstruktion der für Urinausscheidung und Fortpflanzung zuständigen Organe. Unser Spektrum reicht dabei von verschiedenen Verfahren zur Behebung der Inkontinenz, besonders auch mithilfe künstlicher Organersatzteile, über plastische Operationen der Harnröhre bis zur Wiederherstellung der Zeugungsfähigkeit nach einer Sterilisation. Zu diesem Bereich gehören auch die verschiedenen modernen Operationstechniken zur Behandlung der Prostata – von der Resektionsschlinge bis zum ultramodernen Hochenergie-Laser.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Klinik ist die Behandlung transgeschlechtlicher Menschen. Hier führen wir spezielle genitalanpassende Operationen durch.

„Die verlässliche Urologie“ ist unser Credo. Wir verstehen unsere Arbeit als Perfektion des Dialogs zwischen Arzt, Pflegenden und Patient. Unsere Kommunikationswege sind deshalb extrem kurz und sicher – und wir behalten unser Ziel, unsere Patienten zufrieden und sicher durch ihre Erkrankung zu führen, jederzeit im Auge.



Dr. Tobias Pottek, Chefarzt
Tel. (0 40) 81 91-24 22
Fax (0 40) 81 91-24 24
E-Mail: t.pottek@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Annelies Smile
Tel. (0 40) 81 91-24 23
E-Mail: a.smile@asklepios.com

Kontakt

regerender



Im Einsatz gegen den Schmerz

Unsere Patientinnen und Patienten erwarten zu Recht eine sichere, möglichst wenig belastende und schmerzfreie Behandlung, eine schnelle Erholung sowie optimale einfühlsame Betreuung. Eine ganz wichtige Rolle spielen dabei die erfahrenen Spezialisten unserer anästhesiologischen Abteilung, die pro Jahr mehr als 4.000 Anästhesien für Operationen und diagnostische Eingriffe im Westklinikum durchführen. Der Anästhesist ist dabei für das Wohl des Patienten rund um die Operation zuständig.

Individuelle, maßgeschneiderte Anästhesie

Im Aufklärungsgespräch erfasst der Anästhesist individuelle Risiken, die sich aus der Vorgeschichte des Patienten ergeben, klärt noch offene Fragen und greift häufig bestehende Ängste vor der Narkose auf. Das Anästhesieverfahren wird gemeinsam mit dem Patienten festgelegt. Dabei stehen im Westklinikum alle Verfahren der Vollnarkose und Teilbetäubung zur Verfügung. Der Narkosearzt betreut den Patienten während der Operation, kontrolliert und unterstützt dabei ständig die Herz-Kreislauf- und Atemfunktionen. Um das gefürchtete unerwünschte Aufwachen während des Eingriffs zu verhindern, werden bei Vollnarkosen im Westklinikum immer auch die Hirnströme überwacht. So kann der Anästhesist die Narkosetiefe optimal und sicher steuern.

Schmerztherapie nach der Operation

Schmerzen nach Operationen müssen nicht sein. Die modernen Anästhesieverfahren sorgen dafür, dass sich unsere Patienten heute schneller und angenehmer von ihrer Operation erholen. Dafür sorgen neben der optimalen Narkosesteuerung während des Eingriffs spezielle Medikamente zur gezielten Schmerzlinderung nach der Operation.



Dr. Peter-Michael Schilke, Chefarzt
Tel. (0 40) 81 91-26 10
Fax (0 40) 81 91-26 11
E-Mail: p.schilke@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Sophia Just
Tel. (0 40) 81 91-26 10
E-Mail: s.just@asklepios.com



Det

In der Klinik für Innere Medizin arbeiten die Mitarbeiter der unterschiedlichen medizinischen Fachrichtungen eng zusammen. Nur selten liegt bei Patienten in der Inneren Medizin ein einziges internistisches Problem vor, das durch eine Fachdisziplin alleine gelöst werden kann. Die meisten unserer Patienten kommen mit mehreren medizinischen Problemen in unsere Klinik, deshalb ist bei uns auch innerhalb der Klinik für Innere Medizin die multidisziplinäre Behandlung, also die gleichzeitige Behandlung durch Kardiologen, Gastroenterologen, Diabetologen und andere Fachrichtungen, strukturiert organisiert.

Besondere Anforderungen an die Erfahrung der behandelnden Ärzte stellen oft ältere Patienten mit einer Vielzahl altersbedingter Erkrankungen. Ihnen speziell widmet sich unser Schwerpunkt Geriatrie.

Auch in der Zentralen Notaufnahme und auf der Intensivstation kommt die Erfahrung unserer Experten zum Tragen, denn hier gilt es herauszufinden, welche Erkrankung sich hinter den akuten Beschwerden des Patienten verbergen könnte. Die zur Klinik für Innere Medizin gehörenden Abteilungen für Diabetologie, Angiologie, Gastroenterologie und Kardiologie versorgen nicht nur einen Großteil der internistischen Notfälle im Westen Hamburgs, sondern zeichnen sich durch besondere medizinische Angebote für die gesamte Metropolregion aus, für die das Westklinikum weithin bekannt ist. Ein spezielles Angebot unserer Klinik ist die Station für Integrative und Anthroposophische Medizin – dieses seit Langem am Westklinikum etablierte Fachgebiet ist nur an wenigen Standorten in ganz Deutschland zu finden.

Schwerpunkte

- Angiologie (S. 36)
- Anthroposophische und Integrative Medizin (S. 40)
- Diabetologie (S. 32)
- Gastroenterologie (Exzellenzzentrum chronisch entzündliche Darmerkrankungen) (S. 34)
- Geriatrie (S. 38)
- Intensivmedizin (S. 48)
- Kardiologie (S. 42)
- Palliativ- und Schmerzmedizin (S. 44)
- Schlafmedizin (S. 46)
- Zentrale Notaufnahme (S. 48)



Prof. Dr. Manfred Dreyer, Chefarzt
Tel. (0 40) 81 91-27 40
Fax (0 40) 81 91-27 41
E-Mail: manfred.dreyer@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Angelika Engel
Tel. (0 40) 81 91-27 40
E-Mail: a.engel@asklepios.com

mehr Leb



Diabetologie

Mehr Wissen – mehr Lebensqualität

In der Diabetologie geht es darum, Diabetikern und ihren Angehörigen ein möglichst umfassendes Verständnis für diese Erkrankung zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, im Alltag gut mit ihr zurechtzukommen. Das Behandlungsteam im Asklepios Westklinikum trägt mit seiner langjährigen Erfahrung und individueller Beratung dazu bei, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Ein strukturiertes Behandlungsprogramm in Gruppen von acht bis zwölf Teilnehmern vermittelt unseren Patientinnen und Patienten alles, was sie zum sicheren Umgang mit ihrer Krankheit benötigen. Die elftägige Schulung wird überwiegend in der Gruppe durchgeführt, der Unterricht umfasst täglich vier bis fünf Stunden. Die wichtigsten Ziele der modernen Diabetes-Therapie sind eine gute Lebensqualität, eine möglichst normale Blutzuckereinstellung mit wenigen Unterzuckerungen sowie eine gute Einstellung des Blutdrucks. Das ist wichtig, um gefährliche Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Viele Diabetiker möchten in Beruf und Freizeit aktiv und flexibel sein, nach ihren eigenen Wünschen Sport treiben und normal essen. Die Insulintherapie macht dies möglich, sofern der Patient in der Lage ist, die Insulindosis selbstständig zu berechnen und an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Wie genau das funktioniert und welche individuellen Regeln zur Anpassung der Insulindosis zu beachten sind, lernen Sie in unserem Schulungsprogramm. Spezielle Angebote unserer Schulungsstation sind die Insulinpumpentherapie, das Hypoglykämiewahrnehmungstraining sowie das Unterrichtsmodul „Blutdruck“.

Unsere Diabetologen beraten und unterstützen Sie dabei, die individuell geeignete und gewünschte Therapie zu finden. Dazu gehören die gemeinsame Besprechung des Blutzuckerverlaufs und die Anpassung der Insulindosis. Darüber hinaus stehen Ärzte, Psychologen und Diabetesberater Ihnen bei besonderen Problemen für Einzelgespräche

zur Verfügung und untersuchen Sie auch auf möglicherweise bereits bestehende oder drohende Folgeerkrankungen. Der Schwerpunkt Diabetes in der Klinik für Innere Medizin ist von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) als „Stationäre Behandlungseinrichtung für Typ 1- und Typ 2-Diabetes“ anerkannt.

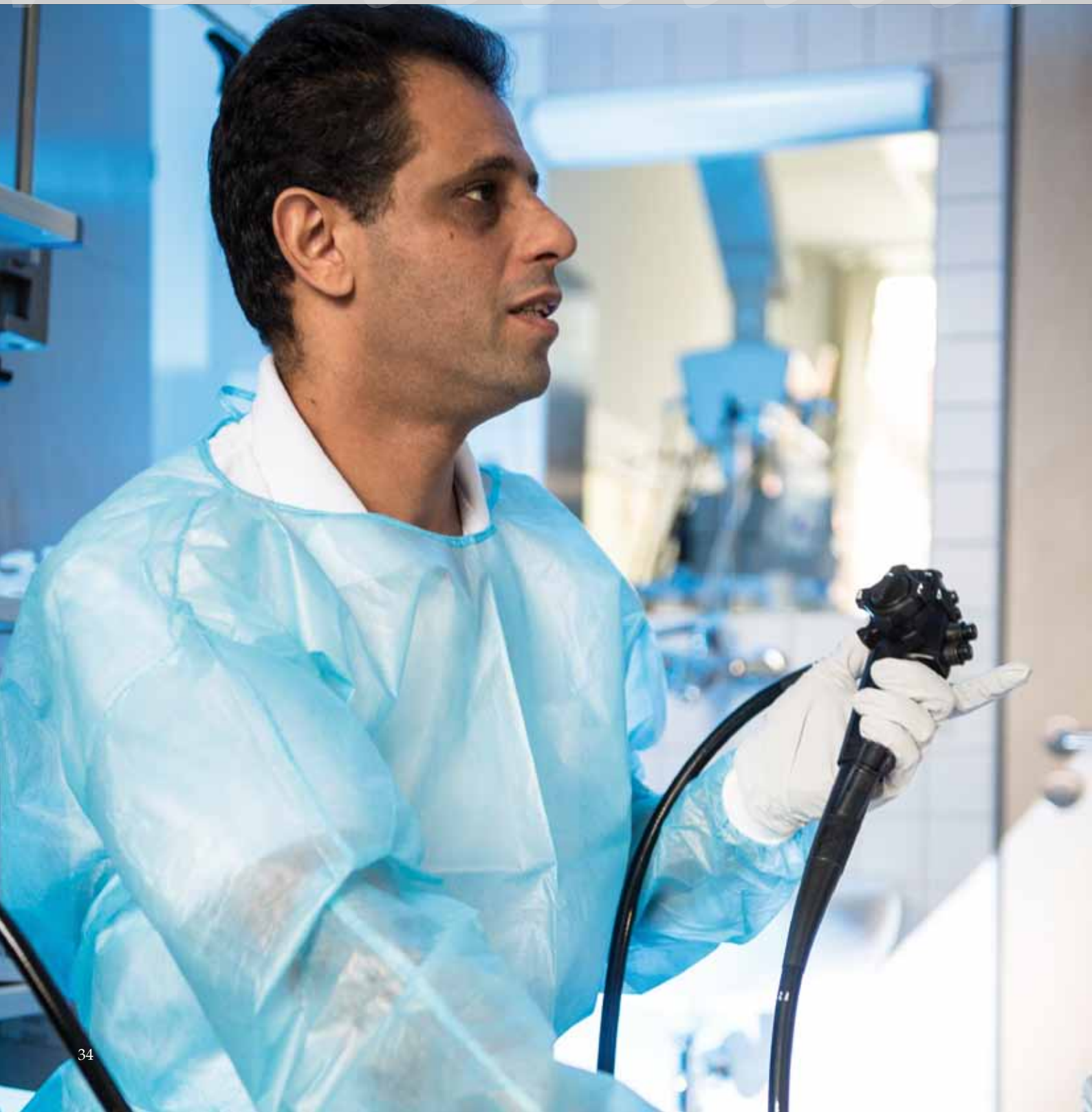


Prof. Dr. Manfred Dreyer, Chefarzt
Tel. (0 40) 81 91-27 40
Fax (0 40) 81 91-27 41
E-Mail: manfred.dreyer@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Angelika Engel
Tel. (0 40) 81 91-27 40
E-Mail: a.engel@asklepios.com

Kontakt

Verdauung



rossache

Gastroenterologie

Verdauungssache

Die gastroenterologische Abteilung im Zentrum für Innere Medizin behandelt sämtliche Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Gallenblase und der Bauchspeicheldrüse. Eine wichtige Besonderheit ist die große fachübergreifende gastroenterologisch-chirurgische Station, auf der unsere Patientinnen und Patienten ohne „Schnittstellenprobleme“ von einem interdisziplinären Ärzte- und Pflegeteam gemeinsam behandelt und betreut werden. Das kommt insbesondere Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) zugute – eine überregional herausragende Spezialität unserer Abteilung. Wie die hierfür besonders qualifizierten Ärzte verfügen auch das Pflegeteam und weitere Therapeuten über spezielle Erfahrungen im Umgang mit diesen komplexen Erkrankungen und den modernsten Behandlungsmethoden.

Neben den chronisch entzündlichen Darmerkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa gehören Nahrungsmittelunverträglichkeiten und -allergien zu den Schwerpunkten der Abteilung ebenso Vorsorgeprogramme bei Karzinomen, insbesondere bei Dickdarmkrebs. Alle gängigen Ultraschalluntersuchungen und Spiegelungen des Magen-Darm-Traktes sowie des Gallengangsystems führen wir in einem schmerzfreien Verfahren durch – ergänzt durch modernste bildgebende Techniken.

Hochschulambulanz

Unsere Abteilung ist über eine Hochschulambulanz für „Spezielle Gastroenterologie“ inhaltlich und räumlich eng mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein verzahnt. Der Fokus dieser Zusammenarbeit liegt auf den Schwerpunkten Sprechstunde für chronisch entzündliche Darmerkrankungen und Schulungsseminare für CED-Patienten, ernährungswissenschaftliche Beratung und Therapie bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten und -allergien sowie beim Reizdarmsyndrom. Auch wissenschaftlich arbeiten unsere Experten als Teil des Exzellenzclusters Entzündungsforschung eng mit ihren Kollegen an der Kieler Christian-Albrechts-Universität zusammen.



Prof. Dr. Tanja Kühbacher, Chefärztin
Tel. (0 40) 81 91-24 34
Fax (0 40) 81 91-27 99
E-Mail: t.kuehbacher@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Monika Siegert
Tel. (0 40) 81 91-27 53
E-Mail: m.siegert@asklepios.com

Kontakt

geregelte



Gefäßmedizin / Angiologie

In geregelten Bahnen

Die Abteilung für Angiologie diagnostiziert und behandelt als zentraler Bestandteil unseres Gefäßzentrums alle Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphbahnen außerhalb des Herzens und des Gehirns. Dazu gehören zum Beispiel Embolien, Gefäßverengungen und -verschlüsse, entzündliche Gefäßerkrankungen (Vaskulitiden), das Raynaud-Syndrom, angeborene Gefäßfehlbildungen (Angiodysplasien) sowie chronische Wunden. Unsere Experten können dabei auf alle konservativen und endovaskulären Verfahren der Gefäßmedizin zurückgreifen. Für die Erweiterung von Engstellen in Arterien und Venen sowie die Wiedereröffnung verschlossener Arterien steht uns ein modernes Katheterlabor zur Verfügung.

Zu unseren besonderen Schwerpunkten gehört die Behandlung chronischer Wunden und offener Beine mit modernsten Methoden wie Ultraschalldebridement, Vakuum-Verbände, intermittierende Kompression und Wundschrittmacher.

Die klinische Forschung spielt am Asklepios Westklinikum und insbesondere in der Angiologie eine wichtige Rolle. Unsere Abteilung beteiligt sich sehr aktiv an der Erforschung und wissenschaftlichen Weiterentwicklung neuer Therapieformen. So können viele unserer Patientinnen und Patienten an Therapiestudien teilnehmen und von innovativen Medikamenten und Verfahren profitieren.

Spezial-Sprechstunden

- Gefäßsprechstunde
- Interdisziplinäre Sprechstunde „Diabetisches Fuß-Syndrom“ mit niedergelassenem Diabetologen, Podologen und Orthopädienschuhmachermeister
- Wundsprechstunde
- Thrombosesprechstunde
- MRSA-Sprechstunde



Dr. Holger Lawall, Chefarzt
Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie
und Diabetologie
Tel. (0 40) 81 91-20 26
Fax (0 40) 81 91-21 26
E-Mail: h.lawall@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Anja Recker
Tel. (0 40) 81 91-20 19
Fax (0 40) 81 91-21 26
E-Mail: a.recker@asklepios.com

Kontakt

zialisten



Spezialisten für Senioren

Mit dem höheren Lebensalter gehen oft vielfältige medizinische Probleme einher. Nicht selten treten mehrere miteinander in Verbindung stehende Erkrankungen und Einschränkungen gleichzeitig auf, die sich gegenseitig beeinflussen. Diese Komplexität erfordert eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen medizinischen Fachdisziplinen und Berufsgruppen bei der Betreuung und Behandlung älterer Menschen.

Ziel der Geriatrie ist es, sowohl die Beweglichkeit als auch die Selbsthilfefähigkeit der Patientinnen und Patienten wieder zu verbessern. Sie sollen bei ihrer Entlassung aus der Klinik so wenig abhängig von Hilfsmitteln und pflegerischer Unterstützung sein wie möglich.

Schwerpunkte unserer Fachabteilung Geriatrie sind neben der medizinischen Behandlung unter anderem die aktivierende Pflege, Physiotherapie, physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie sowie Neuropsychologie. Das therapeutische

Team untersucht die Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer älteren Patienten und legt auf dieser Basis den individuellen Behandlungsplan fest. Dabei werden nicht nur alle Grunderkrankungen weiter diagnostiziert und behandelt, sondern durch die Schwerpunkte Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie auch Beweglichkeit, Kommunikation und weitestgehende Selbsthilfefähigkeit gefördert.

Natürlich gehört auch die Behandlung häufiger Begleitprobleme wie Schmerzen, gerontopsychiatrische Auffälligkeiten oder Gangstörungen zum Spektrum der Abteilung. Damit auch die ambulante Weiterversorgung reibungslos funktioniert, sorgt das Entlassungsmanagement für eine strukturierte Weiterversorgung nach dem stationären Aufenthalt, zum Beispiel durch die Beantragung einer Pflegestufe, Organisation eines ambulanten Pflegedienstes sowie gegebenenfalls eines Platzes im Seniorenheim oder in der Kurzzeitpflege.

Schwerpunkte

- Knochenbrüche
- Schlaganfälle, Parkinson und andere neurologische Erkrankungen
- Wirbelsäulenprobleme
- Gelenkerkrankungen
- Lungen-, Herz- und Kreislaufkrankungen
- Behandlung nach Operationen



Dr. Anita Iendra, Oberärztin
Tel. (0 40) 81 91-20 74
Fax (0 40) 81 91-20 53
E-Mail: a.iendra@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Filiz Bircan
Tel. (0 40) 81 91-23 01
E-Mail: f.bircan@asklepios.com

erden, de



Integrative Medizin

„Heilung bedeutet, der zu werden, der du bist“

Integrative Medizin ist für uns ein Brückenschlag zwischen Schul- und Komplementärmedizin. Wir ergänzen die konventionelle Diagnostik und Therapie der Inneren Medizin um Anthroposophische Medizin, Palliativmedizin und Homöopathie. Viele Menschen suchen heute diese Erweiterung, auch oder gerade dann, wenn sie eine akute Krankheitssituation ins Krankenhaus führt.

Alle Menschen mit akuten inneren Erkrankungen können in unsere Behandlung kommen. Im Gespräch versuchen wir, das Krankheitsgeschehen zu verstehen und ihnen ein individuelles Therapiekonzept zu begründen. Wir beziehen medizinisch-technische Möglichkeiten des Gesamtklinikums mit ein, wie z.B. MRT, CT, Herzkatheter, Endoskopie.

Grundsätzlich führen wir Krankenhausinterventionen bei schweren inneren Erkrankungen durch, insbesondere die Behandlung von Tumorerkrankungen.

Weitere Schwerpunkte und Krankheitsbilder stellen schwere Schübe bei Autoimmunerkrankungen, Herzleistungsschwäche, Infarkt und Schlaganfall dar. Unser Team ist spezialisiert auf anthroposophische Pflege, die u. a. die anthroposophische Kunst-, Gesangs- und Sprachtherapie sowie Heileurythmie und rhythmische Massage beinhaltet. Weitere Behandlungsspezialitäten sind die Schmerztherapie und palliativmedizinische Behandlung.

Bei Krebserkrankungen reicht unser Spektrum von der Erstdiagnostik über die Erstellung eines ganzheitlichen Therapiekonzepts bis hin zur Chemotherapie oder Bestrahlung sowie der Symptomkontrolle.

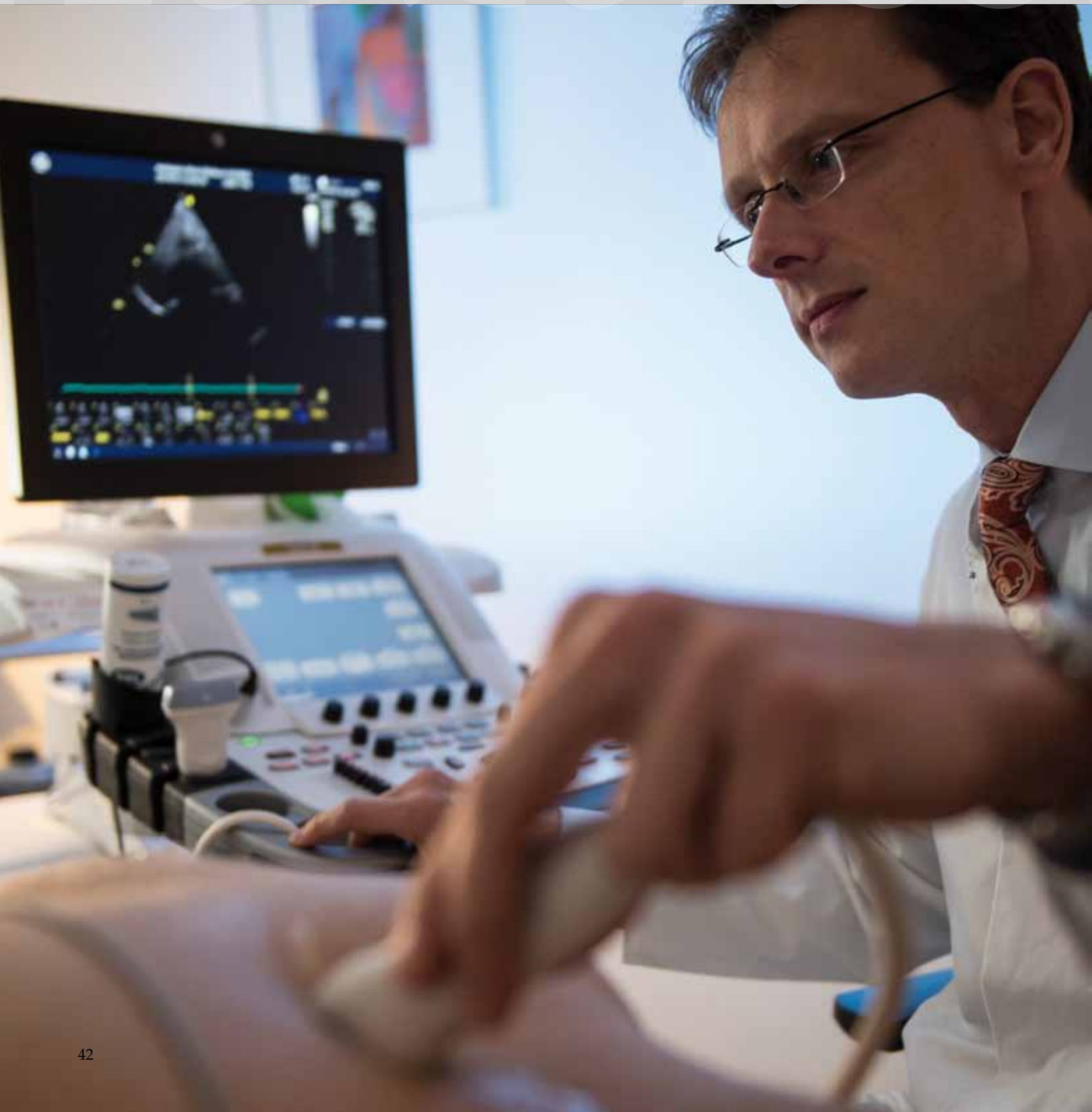


Dr. Michael Iskenius, Leitender Oberarzt
Tel. (0 40) 81 91-23 00
Fax (0 40) 81 91-23 03
E-Mail: m.iskenius@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Friedlinde Irmischer
Tel. (0 40) 81 91-23 00
E-Mail: f.irmscher@asklepios.com

Kontakt

Herzems



In der Abteilung für Kardiologie bieten erfahrene Spezialisten das gesamte Spektrum der nichtinvasiven und interventionellen Kardiologie an. Sie führen umfassende Herz- und Gefäßuntersuchungen durch und behandeln bei Bedarf mit Medikamenten sowie verschiedenen Katheterverfahren. Komplettiert wird das herzmedizinische Angebot durch die im Hause ansässige Praxis des Kardiologen Dr. Rainer Zahorsky.

Zu unserem Leistungsspektrum gehören neben der kardiologischen Notfallversorgung die Diagnostik und Behandlung verengter oder verschlossener Herzkranzgefäße, von Herzrhythmusstörungen, Herzklappenerkrankungen, Herzschwäche und Bluthochdruck. Eine wichtige Rolle spielen dabei Herzkatheteruntersuchungen, wobei die Katheter in der Regel über die Leistenarterie in den Körper eingeführt und bis zu den Zielorganen, zum Beispiel dem Herzen, vorgeschoben werden.

Beim Einsatz von Gefäßstützen (Stents) orientieren wir uns an den aktuellen wissenschaftlichen Leitlinien, um den größtmöglichen Nutzen für unsere Patienten zu erreichen. Unsere Patienten mit Herzschwäche erhalten in der Klinik, wenn die Tablettenbehandlung nicht mehr ausreicht, ein elektrisches Unterstützungssystem, das wie ein Herzschrittmacher in örtlicher Betäubung eingesetzt wird. Einige Patienten mit lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen benötigen einen automatischen Defibrillator, um sie vor dem Plötzlichen Herztod zu bewahren. Auch diese lebensrettenden Geräte werden, ebenso wie klassische Herzschrittmacher, in der Kardiologie des Asklepios Westklinikums implantiert.

Unsere Abteilung bietet auch telekardiologische Verfahren (Carelink) an. Dabei werden Herzschrittmacher, ICD- und kardiale Resynchronisationsgeräte über Telemonitoring aus der Ferne überwacht, um eine zusätzliche Sicherheit bei höchstmöglichem Patientenkomfort zu erreichen.

Schwerpunkte

- Akutbehandlung kardialer Notfälle
- Koronare Herzerkrankungen – Diagnostik und Behandlung (Stent)
- Herzrhythmusstörungen
- Verschluss des Vorhofohres mittels Plug
- Invasive Diagnostik von Durchblutungsstörungen (IVUS + FFR)
- Herzklappenerkrankungen
- Sportmedizin
- Kathetergestützte Behandlung des Bluthochdrucks (Nierendenervation)
- Ultraschalluntersuchungen des Herzens
- 3D-Echo
- Herzschrittmacher und Defibrillator-Implantation und Kontrolle
- Kardiale Kontraktionsmodulation (CCM)
- Resynchronisationstherapie (CRT)
- Herzschwäche
- Computertomographie des Herzens (CTA)



Priv.-Doz. Dr. Carsten Schneider, Chefarzt
Tel. (0 40) 81 91-29 52
Fax (0 40) 81 91-29 59
E-Mail: ca.schneider@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Silke Sommer
Tel. (0 40) 81 91-29 51
E-Mail: s.sommer@asklepios.com

P.
Wäinö 2700

*d
e
r*

Stille



Wie Begle

Palliativmedizin

Würdevolle Begleitung

Mit seiner Palliativstation verfügt das Asklepios Westklinikum über langjährige Erfahrung in der Betreuung von Patienten, bei denen die gegen die Krankheit gerichteten Therapien abgeschlossen sind. Wir sind damit in der Lage, schwierige Schmerzsyndrome, aber auch andere sehr belastende Symptome wirkungsvoll lindern zu können. Dies betrifft hauptsächlich Tumorpatienten, aber auch Patientinnen und Patienten mit anderen schweren Erkrankungen können von dieser Expertise profitieren.

Für besonders schwierige Fälle verfügt unsere Palliativstation über zehn Betten in sechs Einzel- und zwei Zwei-Bett-Zimmern. Um unsere Patienten kümmert sich hier ein spezialisiertes Team von Ärzten, Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Sozialpädagogen und Seelsorgern. Im Fokus ihrer Arbeit stehen die seelischen Nöte der Patienten und Angehörigen sowie spirituelle Fragen. Die Durchführung einer strukturierten und an die individuellen Bedürfnisse unserer Patienten angepassten Schmerztherapie bildet einen unserer medizinischen Behandlungsschwerpunkte. Wir streben immer eine baldige Entlassung nach Hause an. Ist dies nicht möglich, kümmern wir uns um die Unterbringung in einem Hospiz oder Pflegeheim. Natürlich ist aber auch das umsorgte Sterben auf der Station möglich.

Für die Organisation der mitunter komplizierten häuslichen Versorgung stehen uns ein Palliativberatungsdienst und ehrenamtliche Hospizhelfer zur Verfügung.



Dr. Hans-Joachim Lehmann, Oberarzt
Tel. (0 40) 81 91-24 78
Fax (0 40) 81 91-22 70
E-Mail: hj.lehmann@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Angelika Engel
Tel. (0 40) 81 91-27 40
E-Mail: a.engel@asklepios.com

Kontakt

behütet



Schlaf

Schlaflabor

behütet schlummern

Schlafstörungen können in jedem Alter auftreten. Mehr als 20 Prozent der Bevölkerung in Deutschland leiden unter Schlafstörungen, und das ist nicht immer ungefährlich: Mindestens 10-20 Prozent der Betroffenen sind wegen einer den Schlafstörungen zugrundeliegenden Erkrankung behandlungsbedürftig. Es gibt mehr als 80 schlafmedizinische Krankheitsbilder, die sowohl durch körperliche als auch durch seelische Ursachen hervorgerufen werden können. Die Betroffenen leiden unter Tagesmüdigkeit, Konzentrationsstörungen, verminderter Leistungsfähigkeit, nächtlichen Herzrhythmusstörungen, Blutdruck-erhöhungen und weiteren Symptomen. Nicht selten führt der gestörte Schlaf zu internistischen, neurologischen oder psychiatrischen Folgeerkrankungen, denn der Schlaf ist nicht nur in der Lage, Gesundheit zu erhalten, sondern auch Krankheit auszulösen!

Zu den schlafbezogenen Atmungsstörungen gehören alle Formen des Schnarchens, Atemminderungen (Hypopnoen) und Atempausen (Apnoen), das obstruktive Schlafapnoesyndrom bei Kollaps der oberen Atemwege, Atemstörungen bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Cheyne-Stokes-Atmung) oder bei Funktionsstörungen des Atemzentrums zum Beispiel nach Schlaganfällen.

In unserem Schlaflabor überwachen wir während Ihrer Nachtruhe kontinuierlich zahlreiche biologische Signale Ihres Körpers. Dazu gehören die Aufzeichnung von Hirn- und Muskelströmen, Augenbewegungen, EKG, Blutdruck, Atmung, Schnarchgeräuschen, Sauerstoffgehalt des Blutes, Atembewegungen von Brust und Bauch sowie Körperbewegungen im Schlaf. Die Auswertung dieser Signale erlaubt unseren Spezialisten Rückschlüsse auf die Ursache Ihrer Schlafstörung und hilft bei der Suche nach der passenden Therapie.

Schwerpunkte

- Schlafbezogene Atmungsstörungen
- Schlafstörungen
- Spezielle Erkrankungen mit Einleitung einer nichtinvasiven Beatmung
- Restless-Legs-Syndrom
- Narkolepsie

Durch die Kooperation unseres Schlaflabors mit der Kardiologie, Diabetologie, Psychosomatik und den anderen medizinischen Abteilungen unserer Klinik bieten wir unseren Patienten einen interdisziplinären Ansatz in der Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen.



Dr. Nicola Muth, Oberärztin
Tel. (0 40) 81 91-22 00
Fax (0 40) 81 91-22 02
E-Mail: n.muth@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Stephani Oberst
Tel. (0 40) 81 91-22 00
E-Mail: s.oberst@asklepios.com

Kontakt

Rund um



die Uhr

Zentrale Notaufnahme und Intensivmedizin

Rund um die Uhr

Zentrale Notaufnahme

Unsere allgemeine Aufnahmestation übernimmt die Grund- und Regelversorgung aller ankommenden Patienten. Rund um die Uhr behandeln wir hier notfallmäßig sowohl alle Krankheiten aus den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie, Neurologie, seelische Erkrankungen als auch alle leichteren Erkrankungen aus anderen Fachbereichen. Für die Diagnostik stehen uns 24 Stunden am Tag Labor, Röntgenuntersuchungen einschließlich Computertomographie sowie Funktionsdiagnostik wie Ultraschall und im Notfall auch endoskopische Untersuchungen (Magen- und Darm-Spiegelung) zur Verfügung. So kann die Behandlung ohne Zeitverzug bereits in der Aufnahmestation beginnen und dann in der entsprechenden Fachabteilung fortgeführt werden.

Aufgrund unserer angeschlossenen Palliativstation und einer speziellen Hinwendung zu Krebspatienten sind wir auch für die Notversorgung dieser chronisch kranken Patienten eine erfahrene Anlaufstation.

Dabei liegt unser Augenmerk, abhängig vom Zustand und Willen des Patienten, auf der für den Einzelfall geeigneten Behandlung. Auf Wunsch steht unseren Patienten jederzeit auch die Krankenhausesselekt zur Verfügung.

Intensivstation

Auf unserer interdisziplinären Intensivstation betreuen wir Patientinnen und Patienten aller Fachrichtungen, wenn sie auf eine besonders intensive medizinische oder pflegerische Betreuung angewiesen sind, etwa nach größeren Operationen (postoperative Intensivmedizin) oder bei schweren internistischen Erkrankungen. Dabei stehen unserem Team alle Diagnose- und Behandlungsverfahren der modernen Intensivmedizin zur Verfügung. Die apparative Ausstattung der Station entspricht allen aktuellen Anforderungen. So können wir bei Bedarf das Versagen einzelner Organe maschinell ausgleichen, zum Beispiel durch künstliche Beatmung, Nierenwäsche oder einen externen Herzschrittmacher.

Unsere Ärzte und Pflegekräfte stellen auf der Intensivstation rund um die Uhr eine sichere Betreuung auch kritisch kranker Patienten sicher. Die intensive Einbindung der Angehörigen, die die Patienten ganztags besuchen dürfen und in unsere diagnostische und therapeutische Arbeit einbezogen sind, ist uns ein wichtiges Anliegen.



Zentrale Notaufnahme:
Markus Porthun, Oberarzt
Dienstzimmer:
Tel. (0 40) 81 91-24 50
Fax (0 40) 81 91-24 55
E-Mail: m.porthun@asklepios.com



Intensivstation:
Dr. Ulrich Neumann, Oberarzt
Dienstzimmer:
Tel. (0 40) 81 91-26 00
Fax (0 40) 81 91-26 06
E-Mail: u.neumann@asklepios.com

Kontakt

der Seele



Psychosomatik bedeutet nicht, dem Körper weniger, sondern der Seele mehr Aufmerksamkeit zu schenken

Das Spektrum unserer psychosomatischen Abteilung erstreckt sich von der Bewältigung einer schweren körperlichen Krankheit über die Behandlung chronischer Schmerzen, funktioneller Störungen, Angsterkrankungen, Erschöpfungssyndromen, Depressionen bis hin zu Essstörungen, posttraumatischen Belastungsstörungen sowie Anpassungsstörungen wie Ablösekrise bei Jungerwachsenen.

Wir bieten kurzfristig die Möglichkeit einer diagnostischen Abklärung und einer therapeutischen Indikationsstellung in unserer Ambulanz. Zudem verfügen wir über eine Aufnahmestation, die Kriseninterventionen und Verlegungen aus anderen Fachabteilungen sowie eine stationäre Diagnostik ohne Wartezeit ermöglicht.

Unsere Therapieangebote

- Psychoanalytisch-psychodynamische Psychotherapie
- Kognitive Verhaltenstherapie
- Expositionstraining
- Spezielle Schmerztherapie
- Behandlung Jungerwachsener
- Spezielle Therapieangebote bei Essstörungen
- Alterspsychotherapie
- Feldenkrais, Shiatsu, Musiktherapie
- Entspannungsverfahren
- Paar- und Familientherapie
- Bewegungstherapie
- Kunsttherapie
- Psychodynamisch (tiefenpsychologisch) basierte multimodale Komplextherapie

Die teilstationäre und stationäre Behandlung bietet Schutz, Entlastung und Unterstützung, um eine intensive und komplexe Therapie einzuleiten. Die Behandlungsdauer richtet sich individuell nach dem Krankheitsbild. Die Kosten werden von allen Versicherungen übernommen. Unser Therapiekonzept wird fortlaufend wissenschaftlich überprüft. Behandlungsabschließende Untersuchungen weisen 80 Prozent der Patienten als erheblich gebessert aus.



Prof. Dr. Aglaja Stirn, Chefarztin
Tel. (0 40) 81 91-25 00
Fax (0 40) 81 91-25 99
E-Mail: a.stirn@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Undine Schenk
Tel. (0 40) 81 91-25 00
E-Mail: u.schenk@asklepios.com

Ruhe und



asklepios

Psychosomatische Tagesklinik Ulmenhof

Ruhe und Kraft

Eingebettet in die Hofatmosphäre des „Ulmenhofes“ in Hamburg-Winterhude bietet unsere Tagesklinik einen Behandlungsrahmen, in dem unsere Patienten Ruhe und Kraft finden und eigene Ressourcen revitalisiert werden können. Sie nehmen je nach individuellem Behandlungskonzept an zwei bis fünf Werktagen pro Woche von 8.30 Uhr bis etwa 16 Uhr an einem Therapieprogramm teil, bei dem sie trotz intensiver Therapiedichte in ihrem gewohnten sozialen Umfeld verbleiben. Das Behandlungsprogramm setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen: Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Tanz- und Bewegungstherapie, Körpertherapien (Feldenkrais, Shiatsu, Cranio- Sacral-Therapie, Physiotherapie), verschiedenen Entspannungsverfahren, Gesundheitsschulungen und abgestimmten Ruhephasen. Die begleitende kontinuierliche ärztliche Behandlung basiert auf integrativen Ansätzen. Das heißt, bei klassisch schulmedizinischer Diagnostik werden naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten individuell geprüft und eingesetzt.

Die Programme haben meist eine Dauer von sechs Wochen. Berufsbegleitende Behandlungen für Selbständige/Berufstätige (z.B. in Wiedereingliederungsmaßnahmen) gehen über einen Zeitraum von etwa drei Monaten. Ihre Tage verbringen unsere Patienten in einer Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit. Der Hofcharakter der Tagesklinik Ulmenhof, der geschützte Innenhof, die wohnlichen Räumlichkeiten mit Therapie- und Ruheräumen, Wintergarten, Loggia und Bistro – all das trägt zur Gesundung und Erholung bei.

Unsere Schwerpunkte und Krankheitsbilder

- Depressionen
- Burnout-Syndrom
- Angst- und Panikstörungen
- Belastungs- und Anpassungsstörungen
- Tinnitus
- Psychokardiologie
- Gynäkologische Psychosomatik

Patienten mit Tinnitus werden im Tinnitus-Zentrum Ulmenhof behandelt. Darüber hinaus bieten wir spezialisierte Programme für Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Fachzentrum Psychokardiologie) und für Frauen mit psychosomatischen Beschwerden aus dem Spektrum der Frauenheilkunde (Schwerpunkt für Gynäkologische Psychosomatik) an.



Dr. Catrin Mautner-Lison, Oberärztin
Tel. (0 40) 46 85 60-0
Fax (0 40) 46 85 60-20
E-Mail: c.mautner@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Silke Weirup und Daniela Strohsahl
Tagesklinik Ulmenhof
Ulmenstraße 29a
22299 Hamburg
Tel. (0 40) 46 85 60-0
E-Mail: tku.hh-rissen@asklepios.com

Kontakt

Therapie



Psychosomatisches Fachzentrum Falkenried

Therapie nach Maß

Das Psychosomatische Fachzentrum Falkenried unter ärztlicher Leitung von Prof. Dr. Dr. Stephan Ahrens ist eine private Tagesklinik und Fachambulanz im Falkenried-Areal in Hamburg-Eppendorf.

Den Schwerpunkt bildet hier die Behandlung von Erschöpfungssymptomen und Burnout. Dabei greifen wir auf ein breites Spektrum von Therapiemethoden zurück: tiefenpsychologische Einzel- und Gruppentherapien, Körpertherapien sowie verschiedene Entspannungsverfahren. Selbstverständlich stimmen wir die Therapiepläne auf die persönliche Lebens- und Arbeitssituation unserer Patienten ab.

Die Besonderheit des therapeutischen Angebots im Fachzentrum Falkenried liegt in einer integrativen Psychotherapie mit tiefenpsychologischen und verhaltenstherapeutischen Elementen sowie differenzierten Körpertherapien. Für jeden Patienten wird aus den verschiedenen Therapieformen ein spezieller Behandlungsplan zusammengestellt und bei Bedarf eine somatische Basisbehandlung angesetzt oder fortgeführt.

Spezielle Therapiekonzepte für Angst- und Panikstörungen, Depressionen, vegetative Körperstörungen sowie Essstörungen komplettieren das Angebot des Psychosomatischen Fachzentrums Falkenried. Auch Patienten mit Tinnitus, Hyperakusis, Hörsturz, Schwindel oder der Menière'schen Krankheit finden hier Hilfe.

Die Therapien finden tagsüber in unseren Räumlichkeiten statt. Die Abende und Wochenenden verbringt der Patient in seinem persönlichen Umfeld. Therapiedichte und -intensität sind dabei variabel, die Behandlung kann an zwei bis zu fünf Tagen pro Woche stattfinden. Durch unsere besondere Organisationsform können wir Patienten auch kurzfristig aufnehmen.



Prof. Dr. Dr. Stephan Ahrens, Leitender Arzt
Psychosomatisches Fachzentrum Falkenried
Lehmweg 17
20251 Hamburg

Anmeldung und Auskunft:
Sekretariat
Tel. (0 40) 413 43 43-0
Fax (0 40) 413 43 43-28
E-Mail: info@psychosomatik-falkenried.de

Kontakt

Hilfe zur



Selbsthilf

Psychiatrie vollstationär

Hilfe zur Selbsthilfe

Unsere Abteilung für Psychiatrie behandelt auf insgesamt fünf Stationen, ergänzt durch tagesklinische und ambulante Bereiche, Menschen mit psychischen Erkrankungen und in Krisensituationen.

Gemeinsam mit unseren Patienten entwickeln wir ein individuelles Krankheitsverständnis und erstellen einen persönlichen Behandlungsplan. Unsere therapeutische Haltung ist gekennzeichnet durch Therapieangebote, die Wissensvermittlung, Stärkung der Ressourcen und den Neuerwerb sozialer und emotionaler Kompetenzen beinhalten.

Auf der Grundlage unserer therapeutischen Haltung betrachten und behandeln wir den Einzelnen in Verbindung mit seinem sozialen Umfeld. Aus diesen Erkenntnissen entwickeln wir ein an den Bedürfnissen unserer Patienten ausgerichtetes medikamentös-psychosoziales Behandlungsangebot, das die Selbstständigkeit in allen Lebensbereichen fördert. Um das Behandlungsziel zu erreichen, arbeiten unsere Mitarbeiter in berufsgruppenübergreifenden und interdisziplinären Teams zusammen. Darüber hinaus kooperieren wir intensiv mit einem Netzwerk niedergelassener Kolleginnen und Kollegen sowie sozialpsychiatrischer Einrichtungen in unseren Stadtteilen.

Unsere Schwerpunkte

- Depressionen
- Angsterkrankungen
- Zwangsstörungen
- Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis
- Bipolare Erkrankungen (manisch-depressiv)
- Persönlichkeitsstörungen
- Psychische Erkrankungen mit neurologischen und somatischen Begleiterkrankungen
- Chronisches Erschöpfungssyndrom (CFS)
- Suizidale Krisen
- Burnout-Syndrom
- Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol, Medikamente)
- Akute Überlastungsreaktionen und traumatisierende Erlebnisse



Prof. Dr. Michael Sadre-Chirazi-Stark,
Chefarzt
Tel. (0 40) 81 91-28 65
Fax (0 40) 81 91-28 20
E-Mail: m.stark@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Sekretariat Psychiatrie
Sylvia Meyer
Tel. (0 40) 81 91-28 65
E-Mail: sylvia.meyer@asklepios.com

Kontakt

In

Psychiatrie teilstationär / ambulant

In Ihrer Nähe

Tagesklinische und ambulante Behandlungsmöglichkeiten für unsere Patientinnen und Patienten bieten wir an den Standorten Rissen und Altona an.

In den Tageskliniken stehen uns 50 Therapieplätze zur Verfügung. Dort bieten wir nach einem gruppentherapeutischen und ressourcenorientierten Konzept verschiedene Behandlungsschwerpunkte an, insbesondere für Patienten mit Depressionen, Ängsten, Zwangsstörungen, akuten Überlastungsreaktionen, Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis sowie Persönlichkeitsstörungen. Zur Abklärung von Gedächtnisstörungen gibt es am Standort Rissen zudem eine Gedächtnisambulanz. Die Aufnahme in die Tagesklinik erfolgt nach einem Vorgespräch. Für die Behandlung in den ambulanten Bereichen benötigen Sie einen Überweisungsschein mit der Angabe „Zur Mitbehandlung in der PIA“, ausgestellt durch Ihren niedergelassenen Arzt.

In unseren Psychiatrischen Institutsambulanzen bieten wir unseren Patienten eine multiprofessionelle sowohl psychiatrische als auch psychotherapeutische Behandlung an, um eine stationär-psychiatrische Behandlung zu vermeiden oder die Dauer eines stationären Aufenthaltes zu verkürzen.

Im Schwerpunkt Verhaltenstherapie der Psychiatrischen Institutsambulanzen können unsere Patienten an spezifischen Gruppentherapien zum Umgang mit Angst, Depression, Zwang, Burnout und Stress sowie an Trainings zu Entspannung und sozialer Kompetenz teilnehmen. Ferner bieten wir im Einzelfall Kriseninterventionen und medikamentöse Behandlung.

Unsere Schwerpunkte

- Multimodale Verhaltenstherapie
- Tiefenpsychologische Psychotherapie
- Psychoedukation
- Spezifische Gruppentherapien
- Ergotherapie
- Kunsttherapie
- Psychopharmakologische Behandlung
- Akupunktur
- Entspannungsverfahren
- Bewegungstherapie
- Beratung durch den Psychosozialen Fachdienst
- Angehörigengespräche



Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)
Altona
Bülowstr. 9, 22763 Hamburg
Sarang Thakkar, Leitender Oberarzt
Tel. (0 40) 39 86 02-45
Fax (0 40) 39 86 02-48
E-Mail: piaa.hh-rissen@asklepios.com



Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) Rissen
Manoshi Pakrasi, Oberärztin
Tel. (0 40) 81 91-28 40
Fax (0 40) 81 91-22 55
E-Mail: pia.hh-rissen@asklepios.com

Kontakt



Die Wiege der Gesundheit

Wir – Dr. Jörn Klasen und Dr. Nicola Herion – schaffen in unserem Institut die Verbindung von Innerer Medizin und Psychosomatik, ergänzt durch Anthroposophische Medizin und Naturheilverfahren. Jede Diagnostik und Behandlung wird individuell auf Sie abgestimmt und berücksichtigt immer den ganzen Menschen mit Leib, Seele und Geist. Wir arbeiten überwiegend ambulant. In enger Zusammenarbeit mit der Station für Integrative Medizin (Teil der Inneren Medizin) und der Fachabteilung für Psychosomatik ist teilweise auch eine stationäre Mit-Behandlung möglich. Diese erfolgt in intensiver Abstimmung mit den dortigen Pflegenden, Therapeuten und Ärzten. In den ambulanten Gesprächen nehmen wir uns Zeit, hören zu und informieren Sie immer offen und wahrhaftig. Sie können jede Frage an uns richten.

Schwerpunkte

- Krebskrankheiten, insbesondere Brustkrebs und Tumore der Bauchorgane einschließlich psychoonkologischer Mit-Behandlung
- Autoimmunerkrankungen, insbesondere Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, rheumatische Krankheiten, Lupus erythematodes, Multiple Sklerose, Hashimoto-Thyreoiditis einschließlich psychotherapeutischer Mit-Behandlung
- Leberkrankheiten, insbesondere chronische Leberentzündungen, Leberzirrhose, Lebervergiftungen
- Allergien und Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten
- Seelische Erkrankungen nach Traumatisierung (Anpassungsstörungen nach Schockerlebnissen, posttraumatische Belastungsstörungen und dissoziative Störungen), Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen
- Angsterkrankungen, depressive Störungen
- Schmerz-Syndrome

- Somatoforme Störungen wie Reizdarm
- Stress- und Konfliktberatung, Aufarbeitung der eigenen Biografie

Unser diagnostisches und therapeutisches Angebot

- Umfassende psychosomatische Diagnostik und Therapie
- Umfassende internistische Diagnostik und Therapie
- Herzauskultation nach Appenzeller
- Herzratenvariabilitätsmessung
- Ambulante Psychotherapie (tiefenpsychologische und gestalttherapeutische Elemente, Biografiearbeit)
- Traumatherapie
- Künstlerische Therapie (Musik, Gesang, Sprache, Malen, Plastizieren)
- Heileurythmie
- Äußere Anwendungen wie Wickel und Einreibungen
- Prävention und Salutogenese
- Ernährungsberatung (in Abstimmung mit unseren Ernährungsberaterinnen)



Dr. Nicola Herion: Fachärztin für Psychosomatik und psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Ärztin für Anthroposophische Medizin (GAÄD)
E-Mail: praxis-herion@gmail.de



Dr. Jörn Klasen, Leitender Arzt: Facharzt für Innere Medizin, Arzt für Naturheilverfahren, Arzt für Anthroposophische Medizin (GAÄD), Diplom-Heilpädagoge
E-Mail: j.klasen@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft:
Daniela Eisner
Tel. (0 40) 81 91-23 02
Fax (0 40) 81 91-26 20
E-Mail: d.eisner@asklepios.com



Durchblick

Radiologie

Spezialisten mit Durchblick

Die Abteilung für Radiologie im Asklepios Westklinikum wird von den Experten der Radiologie Pinneberg (Gemeinschaftspraxis für Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie) betrieben, die hier sowohl die stationären Patienten des Krankenhauses als auch ambulante Patienten untersuchen. In der vollständig digitalisierten und mit den Stationen vernetzten Röntgenabteilung stehen sämtliche bildgebenden und therapeutischen Verfahren der modernen Radiologie zur Verfügung.

Zum Gerätepark der Abteilung gehören auch ein extrem schneller und leistungsfähiger Mehrschicht-Spiral-Computertomograph (MSCT) und ein Kernspintomograph (MRT) der neuesten Generation. Die im Westklinikum tätigen Radiologen sind ausgewiesene Experten der Schnittbilddiagnostik und der interventionellen Radiologie mit langjähriger Erfahrung.

Im Zentrum für Gefäßmedizin arbeiten die Radiologen eng bei der Diagnostik und Therapie von Gefäßverengungen und -verschlüssen mit unseren Angiologen und Gefäßchirurgen zusammen.

Schwerpunkte

- Schnittbilddiagnostik (MRT und MSCT)
- Interventionelle Radiologie (Gefäßinterventionen, Schmerztherapien)
- Nichtinvasive Gefäßdiagnostik im MRT oder CT
- Abdomen-MRT-Untersuchungen bei Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen
- Gefäßinterventionen (Ballondilatation, Stents) von den Halsschlagadern bis zu den Fußarterien (auch ambulant)



Dr. Maik Jörgensen, Leitender Arzt
Tel. (0 40) 81 91-26 30
Fax (0 40) 81 91-29 01
E-Mail: joergensen@radiologie-pi.de

Anmeldung und Auskunft:
Marietta Grossmann
Tel. (0 40) 81 91-26 30
E-Mail: m.grossmann@asklepios.com

Kontakt

Gesundheit



Physiotherapie und Physikalische Therapie

Asklepios Gesundheitszentrum Rissen

Die Abteilung Physiotherapie/Physikalische Therapie des Asklepios Westklinikums und das Asklepios Gesundheitszentrum Rissen versorgen die stationären Patienten der verschiedenen medizinischen Fachbereiche sowie ambulante Patienten im Einzel- und Gruppentherapieverfahren. Das Asklepios Gesundheitszentrum Rissen ist ein ambulantes physikalisches Therapiezentrum und wird von der Asklepios Klinik Am Kurpark Bad Schwartau, einer Fachklinik für Rehabilitation, betrieben. Es bietet über die Behandlung und Betreuung im akuten Krankheitsfall hinaus eine große Vielfalt vorbeugender und nachsorgender Therapien. So begleiten wir Sie vor, während und nach Ihrer Behandlung im Asklepios Westklinikum Hamburg und können Sie dadurch in jedem Stadium Ihrer Genesung optimal beraten und betreuen.

Unser Gesundheitszentrum verfügt über einen großzügigen Trainingsraum mit einer Vielzahl von Herz-Kreislaufgeräten wie Ergometer, Stepper, Laufband und Cross-trainer sowie Geräten für das Krafttrain-

ing. In unseren Gruppenübungsräumen stehen Ihnen Matten, Gymnastikbälle, Therabänder und andere Kleingeräte zur Verfügung. Genießen Sie den Komfort und die Sicherheit, in einem bereits vertrauten Umfeld von kompetenten Therapeuten kontinuierlich versorgt zu werden. Wir bieten ein umfassendes Behandlungsangebot mit den Schwerpunkten Orthopädie und Neurologie, zum Beispiel nach Gelenkersatz oder Schlaganfällen und für Patienten mit Sportverletzungen.

Unsere qualifizierten Therapeuten arbeiten mit modernsten Therapiegeräten und führen auch manuelle Lymphdrainagen und Massagen durch. Zusätzlich bieten wir Rehasport auf Verordnung an, zum Beispiel nach Operationen am Bewegungsapparat oder bei chronischen Beschwerden. Der Rehasport findet ganztägig in Kleingruppen statt und umfasst ein therapeutisch geleitetes Training mit und ohne Geräte. Dabei werden innerhalb von 18 Monaten 50 Übungseinheiten durchgeführt.

Therapieangebot

- Physiotherapie, auch auf neurophysiologischer Basis
- Manuelle Therapie (etwa zur Behandlung von Gelenkerkrankungen)
- Gerätegestützte Physiotherapie (KG-Gerät/MTT)
- Klassische Massage
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Elektrotherapie/ Ultraschall
- Wärme- und Kältetherapie
- Rehabilitationssport
- Gymnastikgruppen

Öffnungszeiten

Montag–Donnerstag von 7:30 bis 20:00 Uhr
Freitag von 7:30 bis 16:00 Uhr



Karsten Eggert, Leitender Physiotherapeut
Asklepios Gesundheitszentrum Rissen
Tel. (0 40) 81 91-43 00
Fax (0 40) 81 91-43 10
E-Mail: gesundheitszentrum.rissen-hh@asklepios.com

Kontakt

Wohlfühl



In der Privatklinik Hamburg West bieten wir Ihnen die Exklusivität eines exquisiten Hotels in Kombination mit exzellenter medizinischer Qualität. Sie besteht aus zwei Bereichen, die körperliche beziehungsweise seelische Erkrankungen behandeln. Während für die Station 24 Haus 4B sämtliche operativen und konservativen Fachrichtungen des Asklepios Westklinikums für Diagnostik und Behandlung zur Verfügung stehen, bietet die Psychosomatische Privatklinik in Haus 1 eine vollstationäre psychosomatische Versorgung. Die Integration körperlicher und seelischer Behandlungswege für unsere psychosomatisch erkrankten Patienten ist hier unser Anliegen. Dafür nutzen wir in Diagnostik und Behandlung die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit sämtlichen medizinischen Fachrichtungen des Hauses und kombinieren diese mit unserem spezifisch psychosomatisch-psychotherapeutischen Behandlungsansatz. Das professionelle

Team, bestehend aus Ärzten, Psychologen, Körper- und Kreativtherapeuten sowie besonders ausgebildeten Pflege- und Servicemitarbeitern, betreut und behandelt unsere Patienten bestmöglich. So bieten wir Ihnen in der Privatklinik ein individuelles, interdisziplinär ausgearbeitetes Behandlungskonzept. Die an der Therapie Beteiligten arbeiten unter fachärztlicher Leitung eng zusammen und entwickeln gemeinsam Ihren persönlichen Behandlungsplan. Aufgrund der überschaubaren Größe der Psychosomatischen Privatklinik bietet Ihnen das Pflegeteam hier eine besonders persönliche und individuelle Betreuung. Schwerpunktmäßig behandeln wir hier Stresserkrankungen, die sich zum Beispiel in Depressionen, Angst- und Körperstörungen äußern. So gehört auch die Behandlung von Erschöpfungssyndromen, Schwindel, Tinnitus, Schmerzserkrankungen, Schlafstörungen und Essstörungen zu unserem Kernangebot.

Die Privatklinik ist eine Wohlfühlklinik, deren luxuriös ausgestattete Ein- und Zweibettzimmer Ihren Genesungsprozess unterstützen. Die Zimmer verfügen mit elektrisch verstellbaren Betten, angenehmen Lichtquellen, warmen Farben sowie einer modernen Multimediaausstattung und einem hochwertigen Sanitärbereich in modernem Design über sämtliche Komfortelemente eines Hotels. Um Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, bieten wir Ihnen diverse Serviceleistungen an. Genießen Sie auch die in unserer hauseigenen Küche frisch zubereiteten, vielfältigen Frühstücks-, Mittag- und Abendbuffets sowie die Rund-um-die-Uhr-Versorgung mit frischem Obst, Kuchen und Getränken.



Prof. Dr. Dr. Stephan Ahrens, Leitender Arzt
Anmeldung und Auskunft –
Bereich Psychosomatik:
Claudia Stegemann
Tel. (0 40) 81 91-44 00
Fax (0 40) 81 91-44 01
E-Mail: c.stegemann@asklepios.com

Anmeldung und Auskunft –
alle weiteren Fachbereiche:
Eva Raddatz / Ricarda Meyer
Tel. (0 40) 81 91- 46 71
Fax (0 40) 81 91- 20 67
E-Mail: e.raddatz@asklepios.com

Im Asklepios Westklinikum vertretene Praxen und Ärzte

Arztpraxen im Haus 4

Dr. med. Rainer Zahorsky

Facharzt für Kardiologie/Angiologie,
Herzkatheterlabor
Tel. (0 40) 81 91-20 27
Fax (0 40) 81 91-20 34

Sprechzeiten:

Mo-Fr 9-12 Uhr, Mo-Do 14-17 Uhr und
nach Vereinbarung

Dr. med. Elmar Schäfer

Gesundheitszentrum Bergedorf –
Standort Rissen

Facharzt für Chirurgie

Tel. (0 40) 81 91-47 89

Fax (0 40) 81 91-24 55

Sprechzeiten:

Mo-Mi, Fr 8-17 Uhr, Do 8-13 Uhr

Dr. med. Hans-Peter Köhler,

Ekkehard von Saldern,

Dr. med. Dirk Lympius

Fachärzte für Neurochirurgie,

Wirbelsäulenchirurgie, Chirotherapie

Tel. (0 40) 81 91-26 45

Fax (0 40) 81 91-26 48

Sprechzeiten:

Mo 10-16 Uhr, Di 10-15 Uhr,

Mi/Do 10-14 Uhr

Dr. med. Volker Heinrichs

Facharzt für Diagnostische Radiologie
und Nuklearmedizin

Tel. (0 40) 81 99-24 60

Fax (0 40) 81 99-24 61

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8-16:30 Uhr,

Mi 8-15 Uhr und nach Vereinbarung

Dr. med. Christoph Weinhardt,

Dr. med. Carsten Timm

Fachärzte für Orthopädie

Tel. (0 40) 81 91-26 07

Fax (0 40) 81 91-20 08

Sprechzeiten:

Mo/Di 14-17 Uhr

Dr. med. Axel Zimmermann

Facharzt für Orthopädie

Tel. (0 40) 81 91-26 07

Fax (0 40) 81 91-20 08

Sprechzeiten:

Mo/Mi/Fr 9-12 Uhr

Dr. med. Jan Lüders

Facharzt für Orthopädie

Tel. (0 40) 81 91-26 07

Fax (0 40) 81 91-20 08

Sprechzeiten:

Mo/Mi/Fr 9-12 Uhr

Arztpraxis im Haus 4A

Dr. Afsaneh Bakhshandeh-Bath

Fachärztin für Innere Medizin,
Hämatologie/Onkologie,
Palliativmedizin/Schmerztherapie

Tel. (0 40) 88 15 66-37

Fax (0 40) 88 15 66-53

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Belegärzte

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde:

Dr. Erdmann von Salisch,

HNO-Blankenese

Erik-Blumenfeld-Platz 27,

22587 Hamburg

Urologie:

Dr. Thorsten Bruns,

Dr. Matthias Heitz

Blankeneser Bahnhofstraße 15,

22587 Hamburg

Tel. (0 40) 86 40 10

Fax (0 40) 86 66 65 10

Konsiliarärzte

Dermatologie:

Dr. Sabine Braun

Godeffroystraße 21, 22587 Hamburg

Tel. (0 40) 866 31 90

Endokrine Chirurgie:

Dr. Gheorge Tonndorf

Praxisklinik Norderstedt

Heidbergstraße 98,

22846 Norderstedt

Tel. (0 40) 81 91-47 95

Orthopädie/Sportmedizin:

Dr. Werner Siekmann

Priv.-Doz. Dr. Andreas Werner

Argon Praxis für Orthopädie

Große Bleichen 5,

20354 Hamburg

Tel. (0 40) 350 15 06-0

Fax (0 40) 350 15 06-50

Plastische Chirurgie:

Dr. Christina Brunner

Bleichenbrücke 10,

20354 Hamburg

Tel. (0 40) 300 39 666

Rheumatologie/Klinische Immunologie:

Dr. Keihan Ahmadi-Simab

Asklepios Klinik Altona

Paul-Ehrlich-Straße 1,

22763 Hamburg

Tel. (0 40) 18 18-81 11 24

Fax (0 40) 18 18-81 48 00

Selbsthilfe

Wer neu mit einer Erkrankung konfrontiert wird, hat meist viele Fragen – viele sind von der Situation zunächst überfordert. Erste Ansprechpartner für medizinische Fragen sind natürlich die behandelnden Ärzte.

Aber das ist nicht alles: Die Erfahrungen und Tipps anderer Betroffener können eine wertvolle Hilfe für den Umgang mit der eigenen Erkrankung sein. Sie kennen die Krankheit aus eigener Erfahrung und

damit aus einer anderen Perspektive als die Mediziner. In spezialisierten Selbsthilfegruppen engagieren sich Betroffene und ehemalige Patienten, um den Menschen zu helfen, die neu in die Lage geraten sind, die sie aus ihrer eigenen Vergangenheit sehr gut kennen.

Das Asklepios Westklinikum Hamburg fördert den Selbsthilfegedanken und bietet zahlreichen Selbsthilfegruppen Raum für ihre engagierte Arbeit. So finden

Sie unter dem Dach des Westklinikums Ansprechpartner für stark übergewichtige Menschen, für Herzranke, Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, Suchtproblemen und Schlafstörungen. Wer sich selbst in einer Selbsthilfegruppe für andere Betroffene einsetzen oder eine neue Gruppe gründen möchte, kann sich gern an die entsprechende Fachabteilung wenden. Sie wird dieses Engagement unterstützen und soweit möglich die entsprechenden Kontakte herstellen.

| Selbsthilfegruppe | Schwerpunkt | Ansprechpartner/-in | Wann? | Wo? |
|--|-------------|---|--|---|
| Dicke Freunde | Adipositas | Frau Hergeselle Tel.: (0 40) 81 57 87 www.dicke-freunde-hamburg.de | 1. & 3. Donnerstag im Monat, 18:00–20:00 Uhr | Asklepios Westklinikum, Haus 10a, Kaminzimmer |
| Adipositas SHG St. Georg (nur für Patienten der TK Stoffwechselstörungen o.ä.) | Adipositas | Herr Hartkopp Tel.: (0 152) 55 89 97 11 E-Mail: stefan.hartkopp@gmx.de | 1. Montag im Monat, 19:00 Uhr | Asklepios Klinik St. Georg, Haus 0, Erdgeschoss |
| Schlafapnoe | Schlafapnoe | Herr Bagowsky Tel.: (0 4103) 22 89 E-Mail: e.bagowsky@gmx.de Herr Seeger Tel.: (0 4103) 88 016 E-Mail: gueeseeger@web.de | 1. Mittwoch im Monat, 19:00–21:00 Uhr | Asklepios Westklinikum, Haus 1, Dachgeschoss, Weißer Saal |
| CED-Hilfe e.V. | CED | Frau Weidel, Frau Voggesberger Tel.: (0 40) 63 23 74 0 (Mo., Di. und Do. 10-13 Uhr) | Dienstag, 12:00–17:00 Uhr | Asklepios Westklinikum, Haus 4, Erdgeschoss Funktionsdiagnostik |
| Anonyme Alkoholiker Gruppe (AA) | Sucht | Günther Tel.: (0 4101) 55 32 61 Kontaktstelle Hamburg Tel.: (0 40) 27 13 35 3 | Montag 19:30–21:00 Uhr | Asklepios Westklinikum, Haus 5, PIA Rissen, Erdgeschoss |
| AI-Anon (Selbsthilfegruppe für anonyme Angehörige) | Sucht | Anke Tel.: (0 4103) 85 98 5 Kontaktstelle Hamburg Tel.: (0 40) 27 13 35 4 | Donnerstag, 19:30–21:30 Uhr | Asklepios Westklinikum, Haus 5, PIA Rissen, Erdgeschoss |
| Elbfüchse | Sucht | Herr Cölln Tel.: (0 152) 58 58 02 77 | Freitag, 19:30–21:00 Uhr | Asklepios Westklinikum, Haus 5, PIA Rissen, EG |
| Guttempler | Sucht | Herr Fabijanski Tel.: (0 407) 88 98 78 7 E-Mail: samoth_f@web.de Herr Möllenbruck Tel.: (0 40) 81 10 84 | Mittwoch, 19:30–21:00 Uhr | Asklepios Westklinikum, Haus 5, PIA Rissen, Erdgeschoss |



Medizinische Forschung – Wissenschaft für Sie

Die medizinische Forschung nimmt im Asklepios Westklinikum Hamburg eine wichtige Rolle ein. Als einziges Akademisches Lehrkrankenhaus der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel auf Hamburger Gebiet ist unser Klinikum in mehreren Bereichen eng mit der Hochschulmedizin verzahnt und an Studien beteiligt. Auch im Verbund mit der Asklepios Medical School und den anderen Asklepios Kliniken, dem Forschungsinstitut Asklepios pro-research, der Universität Hamburg, diversen Fachgesellschaften sowie weiteren klinischen und wissenschaftlichen Netzwerken beteiligt sich das Westklinikum an der Erforschung und Weiterentwicklung neuer Verfahren.

Mit der Universitären Hochschulambulanz für „Spezielle Gastroenterologie“ am Asklepios Westklinikum betreibt die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel seit 2009 eine besondere Anlaufstelle vor allem für Patientinnen und Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Sie ist Bestandteil des Exzellenzzentrums Entzündungsmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein und damit des einzigen medizinischen Exzellenzclusters der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Norddeutschland. Hier führen unsere Spezialisten eine ganze Reihe klinischer Studien und Forschungsprojekte durch. Dazu gehören zum Beispiel Studien zur Behandlung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen mit gentechnologisch erzeugten Antikörpern oder auch mit den Eiern des Schweinepeitschenwurms. Zudem werden hier die Teilnehmer der viel beachteten

deutschen Zwillingsstudie betreut, die erbliche Ursachen dieser Erkrankungen aufzeigen soll. Die Chirurgische Klinik erforscht gemeinsam mit dem Institut für Humanernährung und Lebensmittelkunde der Kieler Christian-Albrechts-Universität die Bedeutung der Körperzusammensetzung bei Gewichtsabnahme – ein wichtiges Thema für die Behandlung stark übergewichtiger Patienten im Adipositaszentrum des Westklinikums. Im Bereich der Gefäßchirurgie arbeiten unsere Wissenschaftler an einem Register über die Wundheilung nach Gefäßeingriffen, das die Erfolge der Gefäßmedizin in diesem Bereich weiter verbessern soll. Unsere Neurochirurgen und Orthopäden beteiligen sich vor allem an der Verbesserung von Instrumenten, Implantaten und Materialien. Doch die wissenschaftliche Arbeit der Mediziner im Asklepios Westklinikum beschränkt sich nicht auf die klinische Forschung der Schulmedizin: So untersucht zum Beispiel Dr. Jörn Klasen, Chefarzt der Abteilung für Individuelle Ganzheitsmedizin, im Auftrag des Bundesforschungsministeriums im Rahmen des Förderschwerpunkts „Unkonventionelle medizinische Richtungen“ die Wirksamkeit des anthroposophischen Konzeptes zur Therapie des frühen Gelenkrheumas im Vergleich zur konventionellen Langzeittherapie.

In den kommenden Jahren wird das Asklepios Westklinikum Hamburg seine wissenschaftlichen Aktivitäten weiter ausbauen, vor allem in den Bereichen Psychosomatische Medizin und Gefäßmedizin.

Qualität und Innovation

Als Patient erwarten Sie von unserer Klinik zu Recht ausgezeichnete Qualität. Aufgabe des Qualitätsmanagements ist es, uns kontinuierlich selbst zu überprüfen, Chancen zur Verbesserung aufzuzeigen und zu nutzen.

Dafür überwachen unsere Qualitätsmanager die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Sie beschreiben und überprüfen systematisch alle Abläufe und Strukturen, den Ausbau von Stärken und die Nutzung von Verbesserungspotenzialen.

Unsere Ziele sind:

- hervorragende medizinische Versorgung im medizinischen Alltag
- kontinuierliche Steigerung der Zufriedenheit unserer Patienten und einweisenden Ärzte
- hohe Mitarbeitermotivation und -zufriedenheit

Als Resultat der stetigen Qualitätsbemühungen wurde das Asklepios Westklinikum bereits im Jahr 2004 erstmals von der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ®) zertifiziert. Wir streben eine stetige Steigerung unserer Qualität und Ihrer Zufriedenheit an, messen diese Faktoren regelmäßig und stellen uns externen Überprüfungen im Rahmen von Zertifizierungen und unangekündigten Begehungen (Audits).

Zertifizierungen & Auszeichnungen

- KTQ®-Rezertifizierung (Manual 2009)
- Adipositas-Zentrum der Deutschen Gesellschaft für Viszeralchirurgie
- AnthroCert (Abteilung für Anthroposophische Medizin)/Integrative Medizin
- Basisanerkennung DDG: Stationäre Behandlungseinrichtung für Typ-1- und Typ-2-Diabetes
- Spitzenwerte in der AOK-Versicherungsbefragung bei Kommunikation und Kompetenz der Ärzte

In jährlichen Qualitätsberichten machen wir unsere Qualität für Jedermann einsehbar und transparent. Den Qualitätsbericht finden Sie auf unserer Homepage unter www.asklepios.com/westklinikum

Jede unserer Abteilungen arbeitet auf der Grundlage anerkannter medizinischer Konzepte, die kontinuierlich weiterentwickelt werden. Dabei geht es um eine hochwertige und innovative Spitzenmedizin, die für neue Ideen offen ist und die wissenschaftliche Diskussion sucht. Das sorgt für stetigen Kompetenzzuwachs und eine von den Patienten und Fachkollegen anerkannt hohe medizinische Qualität.

Innovation und Investition

Um sicherzustellen, dass wir unseren Patientinnen und Patienten auch künftig eine hoch leistungsfähige Medizin und Pflege bei bestmöglichem Komfort bieten können, investieren wir vor allem in die Weiterentwicklung unseres medizinischen Angebots. Das betrifft zum einen die Einführung modernster Medizintechnik: Beispiele dafür sind die volldigitalisierte Radiologie-Abteilung, die unter anderem über einen der schnellsten und modernsten Computertomographen Hamburgs verfügt, der hochmoderne Kathetermessplatz im Herzzentrum, die Einrichtung eines interdisziplinären Gefäßzentrums und der Ausbau der Operationskapazitäten mit einem fünften OP-Saal.

Ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt zur Verbesserung der medizinischen Versorgung ist die Etablierung interdisziplinärer Strukturen: Neben dem Gefäßzentrum haben wir auch durch den Aufbau eines Adipositaszentrums und einer speziellen Tagesklinik für Stoffwechselerkrankungen die medizinische Versorgung im Westen Hamburgs mit wichtigen und zukunftsweisenden Angeboten deutlich erweitert.

Auch in der sogenannten sprechenden Medizin konnten neue Wege eingeschlagen und unser Leistungsspektrum ausgebaut werden: Unsere innovativen Akutpsychosomatischen und Akutpsychiatrischen Angebote kommen vor allem Patientinnen und Patienten zugute, die in seelischen Krisen aufgrund langer Wartezeiten in herkömmlichen psychosomatischen und psychiatrischen Kliniken oft nur unter größten Schwierigkeiten aufgenommen werden können oder gar vergeblich Hilfe suchen.

Natürlich investieren wir auch in den Komfort unserer Patientinnen und Patienten: Dazu gehören umfangreiche Programme zur Sanierung und baulichen wie technischen Modernisierung der bestehenden Gebäude sowie die Erweiterung der Klinik durch Neubauten auf dem modernsten medizinischen, technischen und ökologischen Stand.

Lob und Kritik

Über Ihr Lob freuen wir uns natürlich – aber auch über Ihre Kritik! Denn nur mit Ihrer Hilfe können wir besser werden. Ihre Hinweise sind sehr wertvoll für uns, da Sie als Patientin oder Patient unsere Leistung aus der für uns wichtigsten Perspektive am besten beurteilen können. Schließlich stehen Ihre Gesundheit, Ihr Wohlergehen und Ihre Zufriedenheit im Zentrum unserer Arbeit!

Wenn Ihnen also etwas in unserem Hause „aufstoßen“ sollte oder Sie eine Idee haben, wie etwas besser laufen könnte, scheuen Sie sich bitte nicht, uns dies mitzuteilen. Unsere Qualitäts- und Beschwerdebeauftragte nimmt Ihre Anregungen und Ihre Kritik gern entgegen. Wenn Sie nicht direkt mit uns in Kontakt treten und stattdessen lieber eine klinikunabhängige Stelle einschalten möchten, können Sie sich auch gern an die Patienteninitiative im Krankenhaus [PI(K)] wenden.



Petra Spengler

Kontakt Beschwerdemanagement Asklepios Westklinikum

Petra Spengler
Qualitätsmanagement- und
Beschwerdebeauftragte
Suurheid 20, 22559 Hamburg
Tel. (0 40) 81 91-29 03
Fax (0 40) 81 91-20 01
E-Mail: p.spengler@asklepios.com

Silke Zacharias
Sekretärin der Geschäftsführung
Suurheid 20, 22559 Hamburg
Tel. (0 40) 81 91-20 00
Fax (0 40) 81 91-20 01
E-Mail: s.zacharias@asklepios.com

Kontakt Patienteninitiative [PI(K)]

[PI(K)] steht – krankenhausunabhängig
– allen Patienten und Patientinnen und
deren Angehörigen offen. Das Angebot ist
kostenlos. Ihre Ansprechpartnerin:

Heike Weinreich
Tel. (0 40) 18 18-87 30 13
Fax (0 40) 18 18-87 30 14
E-Mail: pik-nord@patienteninitiative.de



Zu Ihren Diensten



Vor und hinter den Kulissen sorgen mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihr Wohlergehen.



Auf einen Blick

Krankenhausleitung

Geschäftsführer: Björn Pestinger
Tel. (0 40) 81 91-20 00
Fax (0 40) 81 91-20 01
E-Mail: gf.hh-rissen@asklepios.com

Ärztlicher Direktor: Dr. Wolfgang Tigges
Tel. (0 40) 81 91-24 00
E-Mail: w.tigges@asklepios.com

Pflegedienstleitung: Frank-T. Bock
Tel. (0 40) 81 91-20 21
E-Mail: f.bock@asklepios.com

Patientenservice

Patientenaufnahme (Elektivaufnahmen)
Tel. (0 40) 81 91-44 44
Fax (0 40) 81 91-42 10

Anmeldung
(Sprechstunden der Chefärzte):
Tel. (0 40) 81 91-20 99
Fax (0 40) 81 91-46 80

Beschwerdebeauftragte
Tel. (0 40) 81 91-29 03
Fax (0 40) 81 91-20 01
E-Mail: p.spengler@asklepios.com

Krankenhausseelsorge
Matthias Bormann
Tel. (0 40) 81 91-21 75

Patiententransport
(Bus-Shuttle): Tel. (0 40) 81 91-20 90

Medizinische Fachbereiche

Adipositaszentrum Hamburg
Tel. (0 40) 81 91-21 01
E-Mail: b.lifke@asklepios.com
Anästhesiologie
Tel. (0 40) 81 91-26 14
Fax (0 40) 81 91-26 19
E-Mail: anaesthesie.hhrissen@asklepios.com

Chirurgie
Tel. (0 40) 81 91-24 00
Fax (0 40) 81 91-24 09
E-Mail: chirurgie.hhrissen@asklepios.com

Gastroenterologie/Hochschulambulanz
UKSH/Exzellenzzentrum Entzündungs-
medizin
Tel. (0 40) 81 91-27 53
Fax (0 40) 81 91-27 99
E-Mail: img.hh-rissen@asklepios.com

Gefäßzentrum
Tel. (0 40) 81 91-20 19
Fax (0 40) 81 91-21 26
E-Mail: a.recker@asklepios.com

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Tel. (0 40) 81 91-48 59
E-Mail: info@hnoblankenese.de
Praxis: Erik-Blumenfeld-Platz 27
22587 Hamburg

Hämatologie / Onkologie
Praxis Dr. Afsaneh Bakhshandeh-Bath
Tel. (0 40) 88 15 66-37
Fax (0 40) 88 15 66-53

Innere Medizin / Diabetologie
Tel. (0 40) 81 91-27 40
Fax (0 40) 81 91-27 41
E-Mail: a.engel@asklepios.com

Institut für individuelle
Ganzheitsmedizin
Tel. (0 40) 81 91-23 00
Fax (0 40) 81 91-23 03
E-Mail: f.irmscher@asklepios.com

Kardiologie
Tel. (0 40) 81 91-29 51
Fax (0 40) 81 91-29 59
E-Mail: s.sommer@asklepios.com

Kardiologische Praxis
Dr. Rainer Zahorsky
Tel. (0 40) 81 91-20 27
Fax (0 40) 81 91-20 34
E-Mail: r.zahorsky@asklepios.com

Neurochirurgie/Wirbelsäulenchirurgie
Tel. (0 40) 81 91-26 45
Fax (0 40) 81 91-26 48
E-Mail:
neurochirurgie.hhrissen@asklepios.com

Orthopädie und Unfallchirurgie
Tel. (0 40) 81 91-20 29
Fax (0 40) 81 91-20 08
E-Mail: j.bindel@asklepios.com

Psychiatrie/Psychotherapie
Tel. (0 40) 81 91-28 65
Fax (0 40) 81 91-28 20
E-Mail:
psychiatrie.hhrissen@asklepios.com

Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie
Tel. (0 40) 81 91-25 01
Fax (0 40) 81 91-25 99
E-Mail:
psychosomatik.hhrissen@asklepios.com

Psychosomatisches Fachzentrum
Hamburg (Falkenried)
Tel. (0 40) 413 43 43-0
Fax (0 40) 413 43 43-28

Schlaflabor
Tel. (0 40) 81 91-22 00
Fax (0 40) 81 91-22 02
E-Mail: s.oberst@asklepios.com

Tagesklinik für Essstörungen, Adipositas
und Jungerwachsene
Tel. (0 40) 81 91-22 01
Fax (0 40) 81 91-22 91

Urologie
Tel. (0 40) 81 91-24 23
Fax (0 40) 81 91-24 24
E-Mail: a.smile@asklepios.com

Urologische Belegärzte
Dr. Thorsten Bruns, Dr. Matthias Heitz
Tel. (0 40) 86 40 10
Fax (0 40) 86 66 65 10
E-Mail: praxis@urodocs-blankenese.de
Praxis: Blankeneser Bahnhofstraße 15
22587 Hamburg

Auf einen Blick

Stationen und Tageskliniken

Zentrale Notaufnahme

Tel. (0 40) 81 91-24 50
Fax (0 40) 81 91-24 55

Intensivstation

Tel. (0 40) 81 91-26 00
Fax (0 40) 81 91-26 06

Aufwachraum

Tel. (0 40) 81 91-24 70

Station 1 (Psychosomatische Privatklinik)

Tel. (0 40) 81 91-44 03
Fax (0 40) 81 91-44 01
E-Mail: privatklinik@awhh.de

Station 2a (Diabetologie)

Tel. (0 40) 81 91-27 45
Fax (0 40) 81 91-27 41

Station 2b (Psychosomatik)

Tel. (0 40) 81 91-44 05
Fax (0 40) 81 91-20 50

Station 3 (Palliativstation)

Tel. (0 40) 81 91-24 40
Fax (0 40) 81 91-22 70

Station 4 (Integrative Medizin)

Tel. (0 40) 81 91-23 20
Fax (0 40) 81 91-23 21

Station 5 (Geriatric)

Tel. (0 40) 81 91-23 01
Fax (0 40) 81 91-20 53

Station 6 (Geriatric)

Tel. (0 40) 81 91-22 30
Fax (0 40) 81 91-23 17

Station 7 (Psychosomatik)

Tel. (0 40) 81 91-25 30
Fax (0 40) 81 91-29 17

Station 9 (Psychiatrie)

Tel. (0 40) 81 91-28 80
Fax (0 40) 81 91-29 32

Station 10 (Psychiatrie):

Tel. (0 40) 81 91-28 37
Fax (0 40) 81 91-28 39

Station 11 (Psychiatrie)

Tel. (0 40) 81 91-28 60
Fax (0 40) 81 91-28 59

Station 12 (Psychiatrie)

Tel. (0 40) 81 91-28 70
Fax (0 40) 81 91-28 98

Station 14 (Gastroenterologie/Chirurgie)

Tel. (0 40) 81 91-23 50
Fax (0 40) 81 91-29 18

Station 15

(Neurochirurgie/Orthopädie/Chirurgie)

Tel. (0 40) 81 91-24 20
Fax (0 40) 81 91-24 21

Station 16 (Psychosomatik)

Tel. (0 40) 81 91-25 10
Fax (0 40) 81 91-23 30

Station 17 (Psychosomatik)

Tel. (0 40) 81 91-25 20

Station 18 (Psychosomatische Tagesklinik)

Tel. (0 40) 81 91-25 40
Fax (0 40) 81 91-23 30

Station 19 (Tagesklinik Essstörungen,

Adipositas, Jungerwachsene)

Tel. (0 40) 81 91-22 01
Fax (0 40) 81 91-22 91

Station 20 (Psychiatrie)

Tel. (0 40) 81 91-28 27
Fax (0 40) 81 91-28 29

Station 21 (IMC)

Tel. (0 40) 81 91-24 65
Fax (0 40) 81 91-24 67

Station 22 (Urologie)

Tel. (0 40) 81 91-24 29

Station 23 (Gefäßzentrum)

Tel. (0 40) 81 91-24 10
Fax (0 40) 81 91-24 95

Station 24 (Privatklinik Somatik)

Tel. (0 40) 81 91-42 02
Fax (0 40) 81 91-42 01

Station 25 (Tagesklinik Rissen)

Tel. (0 40) 81 91-28 07
Fax (0 40) 81 91-28 24

Station 30 (Tagesklinik Altona)

Tel. (0 40) 39 86 02-0
Fax (0 40) 39 86 02-10
E-Mail: tka.hh-rissen@asklepios.com

Station 40 (Tagesklinik Ulmenhof)

Tel. (0 40) 46 85 60-0
Fax (0 40) 46 85 60-20
E-Mail: tku.hh-rissen@asklepios.com

Sonstige Bereiche

Finanzbuchhaltung

Tel. (0 40) 81 91-22 85
Fax (0 40) 81 91-24 90

Personalabteilung

Tel. (0 40) 81 91-20 51
Fax (0 40) 81 91-28 00

Asklepios Gesundheitszentrum Rissen

Tel. (0 40) 81 91-43 00
Fax (0 40) 81 91-43 10

Rehaservice Loose /

Orthopädietechnik Liebau

Tel. (0 40) 81 91-46 84 (Mo-Fr 8-13 Uhr)

Palliativ-Beratungsdienst (auf Station 3)

Tel. (0 40) 81 91-23 92

Palliativ-Förderverein

Verena Munck
Tel. (0 40) 81 91-24 77

Victor-Thylmann-Gesellschaft e.V.

Rolf Aden (14 – 17 Uhr)
Tel. (0 40) 81 33 53

Asklepios medi top

Pflegedienst & Service GmbH
Sülldorfer Landstraße 39 – 22589 Hamburg

Tel. (0 40) 86 62 70-0

Fax (0 40) 86 62 70-29

E-Mail: meditop@asklepios.com

Büroöffnungszeiten:

Mo.– Fr. 7 – 16 Uhr

Asklepios Services GmbH Hamburg

Tel. (0 40) 81 91-20 90

Fax (0 40) 81 91-21 35

Lageplan

- 1 Stationen 2A/B – 4, Privatstation, Schlaflabor, Seelsorge
- 2 Stationen 5 – 8, TK Essstörungen / Adipositas / Jungerwachsene, Geschäftsführung, Verwaltung
- 3 Stationen 9 – 12, Psychiatrische Abteilung
- 4 Hauptgebäude: Empfang / Information, Zentrale Aufnahme, Funktionsdiagnostik, Radiologie, OP, Intensivstation, Stationen 14 u. 15, Labor, Praxis Dr. Zahorsky, Ärztliche Leitungen, Küche, Zentrallager
- 4A Stationen 21 u. 22, Urologie, Praxis Dr. Bakhshandeh-Bath
- 4B Stationen 23 u. 24, Gefäßzentrum, Privatklinik, Gesundheitszentrum Rissen
- 5 Suchtstation, Psychiatrische Institutsambulanz, TK Psychiatrie
- 6 Betriebsarzt, DRK-Fahrdienst, Arztpraxen
- 7 Technik, Reinigungs-/Transportdienst
- 8 Kesselhaus
- 9 Kita (ab 2013)
- 10 Stationen 16 – 18, Psychosomatische Abteilung, TK Psychosomatik

Hauptzufahrt
Rissen /
Suurheid



So erreichen Sie uns

Mit dem Auto:

Folgen Sie bitte der Osdorfer/Sülldorfer Landstraße. Zwischen den Stadtteilen Sülldorf und Rissen hinter dem Gartencenter Gudewer biegen Sie rechts in die Straße Sieversstücken ein. Dieser Straße folgen Sie bitte, Sie kommen durch den Hintereingang auf das Krankenhausesgelände, durchqueren dieses und sehen linker Hand die Beschilderung für das Haus 4 und den Haupteingang. Der Besucherparkplatz befindet sich hinter Haus 5.

Mit Bus und Bahn:

Die Buslinie 1 fährt im 20-Minuten-Takt vom Bahnhof Altona, Bahnhof Othmarschen, Elbe Einkaufszentrum, Schenefelder Holt, Bahnhof Blankenese und Bahnhof Rissen direkt in das Krankenhausesgelände. Die S-Bahnlinie S1 fährt ab Bahnhof Airport/Hauptbahnhof oder Bahnhof Wedel. Steigen Sie bitte in Sülldorf aus und gehen Sie in Richtung Rissen. Für eine genaue Angabe Ihres Fahrplanes steht Ihnen die Fahrplanauskunft des HVV zur Verfügung.

Mit dem Smartphone/Tablet/Notebook:

In dieser Broschüre finden Sie neben den Kontaktadressen der Fachabteilungen jeweils einen sogenannten QR-Code. Nutzer eines Smartphones oder Tablet-Computers können damit direkt die Internetseite der entsprechenden Fachabteilung aufrufen, sofern sie eine geeignete Scannersoftware (z.B. Barcoo, Beetag, i-nigma, zBar) installiert haben. Halten Sie einfach den quadratischen QR-Code vor die Kamera Ihres Handys, Tablet- oder Notebook-Computers und Sie gelangen direkt auf die gewünschte Internetseite.



Westklinikum Hamburg

Asklepios Westklinikum Hamburg

Suurheid 20

22559 Hamburg

Tel. (0 40) 81 91-0

Fax (0 40) 81 91-20 01

westklinikum.hh-rissen@asklepios.com



www.asklepios.com/westklinikum